



Modulhandbuch des Studiengangs Angewandte Volkswirtschaftslehre (B. A.)

Hinweis:

- Dieses Modulhandbuch ist gültig ab dem Intake WiSe 2016/17
- Die Module sind alphabetisch nach ihrem Namen sortiert

Angewandte Wirtschafts- und Sozialpolitik

Applied Economic and Social Policy

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22B1194 (Version 2.0) vom 19.05.2016

Modulkennung

22B1194

Studiengänge

Angewandte Volkswirtschaftslehre (B.A.)

Niveaustufe

2

Kurzbeschreibung

Wirtschaftspolitik bedeutet zielgerichtete Einflussnahme auf das ökonomische Geschehen in einer Volkswirtschaft. Dabei werden die in der Wirtschaftstheorie gewonnenen Erkenntnisse genutzt, um die wirtschaftspolitisch angestrebten ordnungs- und prozesspolitischen Ziele zu erfüllen.

Ein wesentliches Anwendungsgebiet der angewandten Wirtschafts- und Sozialpolitik liegt in der Analyse der Umsetzung von Maßnahmen in Bezug auf die Ordnungspolitik, die soziale Sicherung, Sozialversicherungen, die Arbeitsmarktpolitik sowie die Wettbewerbspolitik. Dabei werden neben den Rahmenbedingungen und institutionellen Umsetzungen deutscher Besonderheiten auch die grundlegenden Methoden der Finanzwissenschaft, des Public-Choice und der politischen Einflussnahme eingesetzt.

Das Modul soll den Studierenden dabei helfen, eigenständig grundlegende sowie aktuelle Fragen der Wirtschafts- und Sozialpolitik zu analysieren. Vor dem Hintergrund, dass der Studiengang insgesamt eine hohe Anwendungsbezogenheit hat, können insbesondere auch Institutionen der Wirtschafts- und Sozialpolitik, wie bspw. Sozialversicherungen, angemessene spätere Arbeitgeber darstellen.

Lehrinhalte

1. Theorie der Politik
2. Ordnungspolitische Grundsätze und deren Anwendung
3. Leitlinien der Wettbewerbspolitik und deren Anwendung
4. Institutioneller und rechtlicher Rahmen der Sozialpolitik in Deutschland
5. Umsetzung und aktuelle Reformen der Sozialversicherungen
 - 5.1. Soziale Absicherung
 - 5.2. Rentenversicherung
 - 5.3. Kranken- und Pflegeversicherung
 - 5.4. Internationale Beispiele und Systeme sozialer Sicherung
6. Angewandte Arbeitsmarktpolitik
7. Aktuelle Fragen der Angewandten Wirtschaftspolitik

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Studierende, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, verfügen über eine breite Kenntnis von institutionellen Rahmenbedingungen, Funktionsweisen der Wirtschaftspolitik sowie deren Hauptanwendungsgebiete.

Wissensvertiefung

Die Studierenden verfügen über ein detailliertes Wissen bzgl. der Interaktionsmuster der wirtschaftspolitischen Akteure. Sie sind in der Lage, die Folgen wirtschafts- und sozialpolitischer Entscheidungen gemäß den gängigen Theorien zu analysieren. Sie können die Notwendigkeit wirtschafts- und sozialpolitischer Maßnahmen begründen sowie gleichzeitig die mit ihnen einhergehenden Schwierigkeiten kritisch beleuchten.

Können - instrumentale Kompetenz

Die Studierenden sind in der Lage verschiedene wirtschafts- und sozialpolitische Instrumente hinsichtlich ihrer mikro- und makroökonomischen Auswirkungen zu erklären bzw. diese zu prognostizieren.

Können - kommunikative Kompetenz

Die Studierenden nutzen die Erklärungsansätze verschiedener Wirtschaftstheorien, um wirtschafts- und sozialpolitische Maßnahmen kritisch zu beurteilen. Sie können den Einsatz alternativer Interventionen rechtfertigen und deren Konsequenzen evaluieren.

Sie können ihre Ergebnisse mündlich und schriftlich in klar strukturierter Darstellung präsentieren.

Können - systemische Kompetenz

Die Studierenden unterbreiten Lösungsvorschläge für verschiedene wirtschafts- und sozialpolitische Fragestellungen.

Lehr-/Lernmethoden

Vorlesung, Übungen, Selbststudium, Fallstudien, Referate

Empfohlene Vorkenntnisse

Die Veranstaltung richtet sich primär an Studierende im vierten Semester des Bachelors Angewandte Volkswirtschaftslehre, die erfolgreich an den Veranstaltungen Mikro- und Makroökonomik, Finanzwissenschaft und Schlüsselqualifikationen sowie Statistik und empirische Sozialforschung teilgenommen haben.

Modulpromotor

Lüngen, Markus

Lehrende

- Berger, Hendrike
- Edling, Herbert
- Lüngen, Markus
- Skala, Martin
- Trabold, Harald

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std.	Lehrtyp
Workload	

45 Vorlesungen

15 Übungen

Workload Dozentenungebunden

Std.	Lehrtyp
Workload	

20 Veranstaltungsvor-/nachbereitung

45 Prüfungsvorbereitung

25 Literaturstudium

Literatur

- Bofinger, Peter. Grundzüge der Volkswirtschaftslehre: Eine Einführung in die Wissenschaft von Märkten. Pearson Studium: 2015
- Franz, Wolfgang. Arbeitsmarktökonomik. Springer-Lehrbuch: 2013.
- Friedman, Milton. Kapitalismus und Freiheit. Pieper: 2004.
- Klump, Reiner: Wirtschaftspolitik. Instrumente, Ziele und Institutionen, Pearson Studium: 2013
- Lungen Markus, Büscher Andreas. Gesundheitsökonomie. Kohlhammer: 2015.
- Ausgewählte Beiträge aus Fachzeitschriften

Prüfungsform Prüfungsleistung

Klausur 2-stündig

Klausur 1-stündig und Assignment

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch

Bachelorarbeit

Bachelor Dissertation

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22B0507 (Version 18.0) vom 06.05.2016

Modulkennung

22B0507

Studiengänge

Angewandte Volkswirtschaftslehre (B.A.)
Betriebliches Informationsmanagement (B.Sc.)
Betriebswirtschaft im Gesundheitswesen (B.A.)
Betriebswirtschaft und Management - WiSo (B.A.)
Internationale Betriebswirtschaft und Management (B.A.)
Midwifery (B.Sc.)
Öffentliches Management (B.A.)
Pflegermanagement (B.A.)
Pflegerwissenschaft (berufsbegleitend) (B.A.)
Soziale Arbeit (B.A.)
Wirtschaftspsychologie (B.Sc.)
Wirtschaftsrecht (Bachelor) (LL.B.)

Niveaustufe

3

Kurzbeschreibung

Das Erstellen der Bachelorarbeit bildet den Abschluss des Studiums der/des Studierenden. Sie integriert die fachlichen und überfachlichen Lernergebnisse der Module des Studiengangs. Durch die inhaltliche Auseinandersetzung mit der Themenstellung können die Studierenden ihre wissenschaftlichen und praxisbezogenen Kompetenzen exemplarisch belegen.

Lehrinhalte

Selbstständiges wissenschaftliches Bearbeiten eines praxisrelevanten Themenbereichs, dabei

- eigenständige Organisation und Erarbeitung des Arbeitsablaufs
- regelmäßige Rückkopplung mit den Prüfern während der Bearbeitung der Bachelorarbeit
- Heranziehung themenbezogener Quellen und wissenschaftlichen Grundlagenmaterials aus Rechtsprechung und Literatur

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben,

- können aufbauend auf einer breiten wissens- und praxisbezogenen Grundlage, die sie im Studium erworben haben, theoretische und empirische Beiträge zu fachrelevanten Problem- und Fragestellungen verstehen, deren Grenzen und Möglichkeiten beurteilen und kritisch reflektieren.
- das fachliche und überfachliche Wissen und Können im Hinblick auf studienprogrammbezogene Theorie und Praxis in einer schriftlichen Auseinandersetzung zusammenführen.
- verfügen über die kritische Distanz, um sachgerechte Ergebnisse aus ihren Analysen ziehen zu können.

Wissensvertiefung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben,

- verfügen über das themenrelevante Wissen, um detaillierte Ergebnisse fachspezifisch erzielen, diskutieren und darstellen zu können.
- können auch die fachspezifischen Ergebnisse in einem Gesamtzusammenhang präsentieren und verteidigen.

Können - instrumentale Kompetenz

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben,

- können das im Studium erworbene instrumentelle Wissen zur Erzielung ihrer Ergebnisse der Bachelorarbeit einsetzen, d. . sie können
- erforderliche Daten erheben und interpretieren,
- fachwissenschaftliche Methoden anwenden,
- Hypothesen aufstellen und hinsichtlich ihrer Richtigkeit überprüfen.
- sind in der Lage, die Bachelorarbeit im Hinblick auf die verschiedenen Anforderungen des Studiums und unter Berücksichtigung der zeitlichen Ressourcen selbstständig zu planen und abzufassen.

Können - kommunikative Kompetenz

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, können

- die eingesetzten Methoden und Verfahren,
 - den Gesamtzusammenhang,
 - und die erzielten Ergebnisse
- schriftlich und mündlich, unter Umständen auch in einer Fremdsprache, differenziert verdeutlichen, strukturieren und kritisch bewerten.

Können - systemische Kompetenz

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, können

- die im Studium erworbenen fachbezogenen und überfachlichen Kompetenzen anwenden,
- die Ergebnisse ihrer Arbeit hinsichtlich ihrer praktischen Relevanz beurteilen und
- die Beurteilung in einer den wissenschaftlichen Anforderungen entsprechenden Form (Bachelorarbeit) umsetzen.

Lehr-/Lernmethoden

Beratung und Betreuung durch zwei Prüfer/-innen in der Form von Kolloquien, Counselling, Coaching u.a.

Empfohlene Vorkenntnisse

Erfolgreicher Beginn / Erfolgreiche Durchführung des Wissenschaftlichen Praxisprojekts/des IT-Projekts (Abweichende Regelungen in den Studiengängen Betriebswirtschaft im Gesundheitswesen, Angewandte Volkswirtschaftslehre)

Modulpromotor

Gehmlich, Volker

Leistungspunkte

12

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std. Lehrtyp
Workload

10 individuelle Betreuung

Workload Dozentenungebunden

Std. Lehrtyp
Workload

350 Hausarbeiten

Literatur

Balzer, Helmut: Wissenschaftliches Arbeiten: Ethik, Inhalt & Form wiss. Arbeiten, Handwerkszeug, Quellen, Projektmanagement, Präsentation, 2. Auflage, Herdecke 2011

Brink, Alfred: Anfertigung wissenschaftlicher Arbeiten: Ein Prozessorientierter Leitfaden zur Erstellung von Bachelor-, Master- und Diplomarbeiten, 5. Auflage, Wiesbaden 2013

Disterer, Georg: Studienarbeiten schreiben: Seminar-, Bachelor-, Master- und Diplomarbeiten in den Wirtschaftswissenschaften, 7. Auflage, Berlin 2014

Franck, Norbert: Fit fürs Studium: erfolgreich reden, lesen, schreiben, 9. Auflage, München 2008; ders.: Wissenschaftliches Arbeiten – eine praktische Anleitung, 17. Auflage, Stuttgart 2013

Franck, Norbert: Die Technik wissenschaftlichen Arbeitens, 17. Auflage, Stuttgart 2013

Grunwald, Klaus: Wissenschaftliches Arbeiten: Grundlagen zu Herangehensweisen, Darstellungsformen und Regeln, 2. Auflage, Magdeburg 2010

Huber, Michael: Keine Angst vor schriftlichen Abschlussarbeiten: Grundlagen wissenschaftlicher Arbeitstechnik, Wien 2010

Karmasin, Matthias: Die Gestaltung wissenschaftlicher Arbeiten: ein Leitfaden für Seminararbeiten, Bachelor-, Master- und Magisterarbeiten, Diplomarbeiten und Dissertationen, 7. Auflage, Wien 2012

Lück, Wolfgang: Technik des wissenschaftlichen Arbeitens: Seminararbeit, Diplomarbeit, Dissertation, 10. Auflage, München 2009

Möllers, Thomas M.J.: Juristische Arbeitstechnik und wissenschaftliches Arbeiten: Klausur, Hausarbeit, Seminararbeit, Studienarbeit, Staatsexamen, Dissertation, 7. Auflage, München 2014

Nicol, Natascha: Wissenschaftliche Arbeiten schreiben mit Word 2010: Für Haus-, Seminar- und Facharbeiten, Bachelor- und Masterthesis; Diplom- und Magisterarbeiten, 7. Auflage, München 2010

Putzke, Holm: Juristische Arbeiten erfolgreich schreiben: Klausuren, Hausarbeiten, Seminare, Bachelor- und Masterarbeiten, 5. Auflage, München 2014

Rossig, Wolfram E.: Wissenschaftliches Arbeiten: Leitfaden für Haus- und Seminararbeiten, Bachelor- und Masterthesis, Diplom- und Magisterarbeiten, Dissertationen, 9. Auflage, Berlin 2011

Scheld, Guido A.: Anleitung zur Anfertigung von Praktikums-, Seminar- und Diplomarbeiten sowie Bachelor- und Masterarbeiten, 8. Auflage, Bären 2015

Schomerus, Thomas; Söffker, Christiane; Jelinski, Jörg: Erstellen schriftlicher Arbeiten: Regeln und Hinweise für die Gestaltung von Referat, Hausarbeit, Praxisbericht, Diplomarbeit, Bachelorarbeit, 2. Auflage, Lüneburg 2008

Sommer, Roy: Schreibkompetenzen: Klausuren, Seminar- und Examensarbeiten, 1. Auflage, Stuttgart 2013

Stickel-Wolf, Christine: Wissenschaftliches Arbeiten und Lerntechniken: erfolgreich studieren – gewusst wie, 7. Auflage, Wiesbaden 2013

Stock, Steffen: Erfolg bei Studienarbeiten, Referaten und Prüfungen, Berlin 2009

Töpfer, Arnim: Erfolgreich forschen: ein Leitfaden für Bachelor-, Master-Studierende und Doktoranden, 3. Auflage, Wiesbaden 2012

Prüfungsform Prüfungsleistung

Studienabschlussarbeit und mündliche Prüfung

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Wintersemester und Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch und Englisch

Behavioural Economics and Behavioural Finance

Behavioural Economics and Behavioural Finance

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22B1195 (Version 3.0) vom 19.05.2016

Modulkennung

22B1195

Studiengänge

Angewandte Volkswirtschaftslehre (B.A.)

Gaststudierende (B.A.)

Niveaustufe

2

Kurzbeschreibung

Economic theory is built upon a theory of human behaviour. The traditional, axiomatic model of rational utility maximization that still dominates textbook economics, however, needs to be qualified in the light of overwhelming empirical evidence of irrational and non-selfish behaviour by economic agents. In this module, students will reflect on the crucial importance of behavioural theories for economics and finance and they will learn about alternative, empirically substantiated models of human behaviour.

Lehrinhalte

1. Axioms of neoclassical economics (rational utility maximization): theory, critique and implications

2. Behavioural Economics

2.1 Qualifications of rationality: empirical evidence on irrational behaviour and alternative models and their applications

2.2 Qualifications of independent preferences: herding and bandwagon effects, social comparison

2.3 Qualifications of selfishness: fairness and commitment

3. Behavioural Finance

3.1 Traditional Capital Market Theory: Efficient Capital Markets, Portfolio Selection, Capital Asset Pricing Model (CAPM)

3.2 Irrational behaviour of investors

3.2.1 Cognitive restrictions

3.2.2 Emotions and financial decisions

3.2.3 Group dynamics and financial decisions

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Students broaden their knowledge of economic and financial theory and become familiar with models of human behaviour that are more differentiated than the standard model.

Wissensvertiefung

They recognize to what extent behavioural economics and behavioural finance insights can complement and qualify textbook economic theory.

Können - instrumentale Kompetenz

They are able to carry out economic analyses and economic policy evaluations with regard to behavioural economics and behavioural finance insight. They are in a better position to predict behavioural effects for the economy and financial markets. They are able to devise effective strategies and solutions to economic problems.

Können - kommunikative Kompetenz

They can explain economic phenomena that appear paradoxical or irrational in a traditional perspective.

Können - systemische Kompetenz

They are able to employ a richer toolbox of economic methods in order to arrive at more differentiated assessments of economic situations and problems.

Lehr-/Lernmethoden

Lectures, presentations, case studies, group work

Empfohlene Vorkenntnisse

Basic knowledge of Economics

Modulpromotor

Hirata, Johannes

Lehrende

- Adam, Hans
- Edling, Herbert
- Berger, Hendrike
- Hirata, Johannes
- Mayer, Peter
- Trabold, Harald
- Seppelfricke, Peter

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std.	Lehrtyp
Workload	

30 Vorlesungen

30 Seminare

Workload Dozentenungebunden

Std.	Lehrtyp
Workload	

30 Veranstaltungsvor-/nachbereitung

30 Hausarbeiten

30 Literaturstudium

Literatur

- Ariely, D.: Predictably Irrational: The Hidden Forces That Shape Our Decisions (2009)
- Hens, Thorsten; Bachmann, Kremena: Behavioural Finance for Private Banking (2008)
- Kahneman, D.: Thinking, Fast and Slow (2011)
- Schwartz, B.: The paradox of choice: Why more is less. (2005)
- Shleifer, Andrei: Inefficient Markets: An Introduction to Behavioral Finance (2009)
- Thaler/Sunstein: Nudge (2009)

Prüfungsform Prüfungsleistung

Klausur 2-stündig

Klausur 1-stündig und Assignment

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Sommersemester

Lehrsprache

Englisch

Autor(en)

Seppelfricke, Peter

Blockveranstaltungen

Block Seminars

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften
Modul 22B9024 (Version 7.0) vom 16.03.2016

Modulkennung

22B9024

Studiengänge

Angewandte Volkswirtschaftslehre (B.A.)
Betriebswirtschaft und Management - WiSo (B.A.)
Wirtschaftsrecht (Bachelor) (LL.B.)
International Management (B.A.)
Internationale Betriebswirtschaft und Management (B.A.)
Betriebswirtschaft im Gesundheitswesen (B.A.)
Öffentliches Management (B.A.)
Soziale Arbeit (B.A.)
Wirtschaftspsychologie (B.Sc.)
Betriebliches Informationsmanagement (B.Sc.)

Niveaustufe

2

Kurzbeschreibung

Blockveranstaltungen sind eine Ergänzung der regelmäßig stattfindenden Lehrveranstaltungen. Sie haben eine Dauer von einer Woche und werden einmal im Semester durchgeführt. In der Blockveranstaltungswoche werden die regelmäßigen Lehrveranstaltungen ausgesetzt. In den Blockwochen sollen Themen/Aufgabenstellungen behandelt werden, für die längere zusammenhängende Bearbeitungszeiten sinnvoll bzw. erforderlich sind und die deshalb nicht Gegenstand der normalen Lehrveranstaltungen sein können.

Lehrinhalte

In jedem Semester gibt es ein breites Angebot von einwöchigen Seminaren, Projekten, Fallstudien, Planspielen und Exkursionen. Die Angebote sind allgemeiner Art, aber auch fachrichtungs- oder studiengangsspezifisch. Die Themen/Aufgabenstellungen haben einen besonderen Praxis- bzw. Anwendungsbezug. Die Studierenden bearbeiten in kleinen Gruppen/Teams interdisziplinäre Themen und Aufgabenstellungen, deren Ergebnisse sie aufbereiten und präsentieren.

Blockveranstaltungen werden nicht nur in deutscher sondern auch in anderen Sprachen angeboten. Zudem werden regelmäßig Gastdozenten von Partnerhochschulen eingebunden.

Die Studierenden müssen an mindestens zwei Blockveranstaltungen während des Studiums teilnehmen, eine Blockveranstaltung muss i. d. R. einen internationalen Bezug aufweisen.

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden haben einen verstärkten Einblick in praxisnahe nationale oder auch internationale Themen/Aufgabenstellungen erhalten. Sie haben ihr Wissen über die Bedingungen praktischer Unternehmensführung erweitert und vertieft. Sie können die Möglichkeit der Übertragung theoretischer Erkenntnisse auf praktische Gegebenheiten besser einschätzen. Sie haben ihre Fähigkeit, praxisbezogene Situationen zu analysieren und zu bearbeiten, geschult. Ihr interdisziplinäres Wissen hat sich vermehrt. Sie haben das Arbeiten in Gruppen eingeübt. Sie haben Präsentationstechniken eingesetzt.

Lehr-/Lernmethoden

Exkursion, Planspiel, Fallstudie, Projekt, Seminar mit nationaler oder internationaler Ausrichtung

Empfohlene Vorkenntnisse

In Abhängigkeit von der jeweiligen Blockveranstaltung

Modulpromotor

Gorschlüter, Petra

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std. Workload	Lehrtyp
---------------	---------

30	Blockveranstaltung 1 - Seminar, betreute Kleingruppen, Abschlusspräsentation usw.
----	---

30	Blockveranstaltung 2 - Seminar, betreute Kleingruppen, Abschlusspräsentation usw.
----	---

Workload Dozentenungebunden

Std. Workload	Lehrtyp
---------------	---------

45	Blockveranstaltung 1 - Vor- und Nachbereitung
----	---

45	Blockveranstaltung 2 - Vor- und Nachbereitung
----	---

Literatur

In Abhängigkeit von der jeweiligen Blockveranstaltung

Prüfungsform Leistungsnachweis

Projektbericht

Erfolgreiche Teilnahme

Praktische Übung

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Wintersemester und Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch und Englisch

Autor(en)

Gorschlüter, Petra

Econometrics

Econometrics

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22B0942 (Version 6.0) vom 30.08.2015

Modulkennung

22B0942

Studiengänge

Angewandte Volkswirtschaftslehre (B.A.)

Gaststudierende (B.A.)

Niveaustufe

3

Kurzbeschreibung

Applied business research is almost always empirical i.e. nearly always uses actual measurements/observations in order to investigate research questions. Econometrics is a key qualification in this context.

Lehrinhalte

Part I: Simple linear regression model

1. Valuation with the method of the smallest squares
2. The quality of the valuation
3. Interval valuator
4. Hypotheses tests
5. Prognosis

Part II: Multiple linear regression model

1. Valuation
2. The quality of valuation
3. Hypotheses tests
4. Prognosis
5. Presentation of valuation outcome

Part III: Econometric problems with economic-empirical practice

1. Selection of variables
2. Normally distributed disturbance variables
3. Multi-collinearity
4. Heteroscedasticity
5. Autocorrelation
6. Univariate time series models
7. Dynamic model equations

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Students know the most important econometric methods.

Können - instrumentale Kompetenz

Students can apply econometric methods to issues of practical relevance.

Können - kommunikative Kompetenz

Students can interpret and communicate results.

Lehr-/Lernmethoden

Lectures, seminars, case studies

Empfohlene Vorkenntnisse

Statistik

Modulpromotor

Trabold, Harald

Lehrende

Hübner, Ursula Hertha

Pfaff, Tobias

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std. Workload	Lehrtyp
40	Vorlesungen
20	Übungen

Workload Dozentenungebunden

Std. Workload	Lehrtyp
60	Veranstaltungsvor-/nachbereitung
30	Prüfungsvorbereitung

Literatur

Assenmacher (2004): Ökonometrie, Oldenbourg

Eckey, Kosfeld, Dreger (2004): Ökonometrie, Gabler

Greene (2008): Econometric Analysis, Prentice Hall

Hayashi (2000): Econometrics, Princeton University Press

Woolridge (2008): Econometrics, Cengage Learning Services

Wooldridge, J.M. (2006). Introductory Econometrics. A Modern Approach, 3. ed, Thomson South-Western.

Goldberger, A.S. (1991). A Course in Econometrics, Harvard University Press

Härdle, W., Müller, M., Sperlich, S. und Werwatz, A. (2004), Nonparametric and Semiparametric Models, Springer Verlag

Baum, C.F. (2006) An Introduction to Modern Econometrics Using STATA, Stata Press

Prüfungsform Prüfungsleistung

Klausur 1-stündig und Assignment

Klausur 2-stündig

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Sommersemester

Lehrsprache

Englisch

Empirisches Projekt

Empirical Project

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22B0947 (Version 6.0) vom 27.08.2015

Modulkennung

22B0947

Studiengänge

Angewandte Volkswirtschaftslehre (B.A.)

Niveaustufe

3

Kurzbeschreibung

Das Modul soll praktische Erfahrungen vermitteln. Konkret soll ein empirisches Projekt mit Hilfe quantitativer Methoden bearbeitet werden.

Lehrinhalte

Bearbeitung eines Projekts mit Hilfe quantitativer Methoden der empirischen Sozialforschung. Die genauen volkswirtschaftlichen Forschungsprojekte werden mit den Studierenden abgestimmt.

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Können - instrumentale Kompetenz

Die Studierenden können Standardverfahren der empirischen Sozialforschung und quantitative Methoden einsetzen, um ein empirisches Projekt lösungsorientiert zu bearbeiten.

Lehr-/Lernmethoden

Seminaristischer Unterricht mit Projekt- und Gruppenarbeiten; Fallbeispiele, Selbststudium

Empfohlene Vorkenntnisse

Empirische Sozialforschung, Statistik, Wirtschaftsinformatik

Modulpromotor

Trabold, Harald

Lehrende

Hübner, Ursula Hertha

Faatz, Andreas

Leistungspunkte

8

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std. Lehrtyp
Workload

60 Praxisprojekte

Workload Dozentenungebunden

Std. Lehrtyp
Workload

180 Veranstaltungsvor-/nachbereitung

Literatur

abhängig vom zu bearbeitenden Thema

Prüfungsform Prüfungsleistung

Hausarbeit

Referat

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Wintersemester

Lehrsprache

Deutsch

Englisch 2 (Aufbaukurs)/CEF A2/B1

English 2/CEF A2/B1

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22B1005 (Version 7.0) vom 22.12.2014

Modulkennung

22B1005

Studiengänge

Angewandte Volkswirtschaftslehre (B.A.)
Betriebswirtschaft und Management - WiSo (B.A.)
Betriebswirtschaft im Gesundheitswesen (B.A.)
Betriebliches Informationsmanagement (B.Sc.)
Öffentliche Verwaltung (B.A.)
Öffentliches Management (B.A.)
Soziale Arbeit (B.A.)
Wirtschaftsrecht (Bachelor) (LL.B.)
International Physiotherapy (B.Sc.)
Gaststudierende (B.A.)
Ergotherapie, Physiotherapie (dual) (B.Sc.)

Niveaustufe

1

Kurzbeschreibung

Das Modul festigt und sichert die allgemeinen Sprachkenntnisse und bereitet auf den Erwerb der fachsprachlichen Kenntnisse in Niveau 3 (B1/B2) vor.

Lehrinhalte

Verschiedene Themen aus Gesellschaft, Politik, Wirtschaft mit Relevanz für Studierende aller Fachrichtungen;
Lektüre didaktischer und leichter authentischer Texte;
vertiefende Kommunikationsübungen;
mündliche und schriftliche Textreproduktion;
Diskussionen, Kurzpräsentationen;
Übungen zur Grammatik, Idiomatik, Lexik, Syntax;
Hinführung zur Fachsprache

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Können - kommunikative Kompetenz

Lerner können kompetent mit den grammatischen Strukturen der Sprache umgehen, selbstständig Texte erschließen und kurze eigene Texte/ Vorträge produzieren

Lehr-/Lernmethoden

Gruppen -, Partner- und Einzelarbeit, Rollenspiele, Diskussionen, Präsentationen, e-Learning

Empfohlene Vorkenntnisse

bestandener Einstufungstest für das Niveau 2 oder höher, bestandenes Niveau 1

Modulpromotor

Hogg, Alan

Lehrende

Roussanova, Ekaterina

Hogg, Alan

Graf, Sonja

Suehl, Alleyene

Niese, Christina

Juraszek, Iwona

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std.
Workload Lehrtyp

60 Seminare

Workload Dozentenungebunden

Std.
Workload Lehrtyp

90 Veranstaltungsvor- /-nachbereitung; e-Learning; Selbststudium;
Kleingruppenarbeit

Literatur

Cotton, David et al.: Pre-intermediate Market Leader with My Lab Access Code, Harlow (Pearson) 2012
Grice, Tony: Oxford English for Careers: Nursing 1, Oxford (OUP) 2007

div. Artikel aus englischsprachigen Zeitschriften

Prüfungsform Prüfungsleistung

Sprachprüfung

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Wintersemester und Sommersemester

Lehrsprache

Englisch

Autor(en)

Bauer, Ulrich

Hogg, Alan

Englisch 4 (Fachsprache Wirtschaft)/CEF B2/C1

English 4 (Language for Specific Purposes - Business)/CEF B2/C1

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22B0559 (Version 5.0) vom 22.12.2014

Modulkennung

22B0559

Studiengänge

Angewandte Volkswirtschaftslehre (B.A.)

Internationale Betriebswirtschaft und Management (B.A.)

Gaststudierende (B.A.)

Niveaustufe

1

Kurzbeschreibung

Das Niveau vertieft die fachsprachliche Ausbildung und bereitet umfassend auf ein Auslandsstudium und/oder Auslandspraktikum vor.

Lehrinhalte

Lektüre, Analyse und Diskussion ausgewählter Artikel aus Lehrbüchern und der englischsprachigen Wirtschaftspresse;
Lektüre, Analyse und Diskussion authentischer Fachtexte zum gesellschafts- und wirtschaftspolitischen Geschehen des englischsprachigen Sprachraums;
Themenvertiefung in Präsentationen, Diskussionen und Projektarbeit;
vertiefte Übungen zu Textaufbau und Präsentation komplexer Zusammenhänge;
Festigung von Grammatik, Syntax und Gesprächsaufbau;
Fallstudien zu interkulturellen Unterschieden

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Können - kommunikative Kompetenz

Lerner können die Aufgaben erfüllen, die in Studium und Praktikum im englischsprachigen Ausland an sie gestellt werden: Sie können spezifische Themen der Volks- und Betriebswirtschaft selbstständig recherchieren, analysieren und darstellen und mit grundlegenden Abläufen im Unternehmen sprachlich kompetent umgehen. Sie verfügen über Kenntnisse der Wirtschafts- und Gesellschaftsstruktur sowie der kulturellen Eigenheiten ausgewählter englischsprachiger Länder.

Lehr-/Lernmethoden

Vorlesung mit seminaristischem Charakter, Gruppen -, Partner- und Einzelarbeit, Diskussionen, Präsentationen, Projektarbeit, Selbststudium

Empfohlene Vorkenntnisse

bestandenes Modul 3 oder gleichwertige Vorkenntnisse

Modulpromotor

Hogg, Alan

Lehrende

Bauer, Ulrich
Hogg, Alan
Juraszek, Iwona
Muir, Sarah
Sackinger, Steven
O'Dwyer, Philip
Suehl, Alleyene
Graf, Sonja

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std. Workload	Lehrtyp
------------------	---------

60	Seminare
----	----------

Workload Dozentenungebunden

Std. Workload	Lehrtyp
------------------	---------

90	Selbststudium, Kleingruppenarbeit, Veranstaltungsvor-/nachbereitung; Prüfungsvorbereitung
----	--

Literatur

Cotton, David et al.: Upper Intermediate Market Leader Coursebook

div. vertiefende Artikel aus der englischsprachigen Wirtschaftspresse;
div. audiovisuelles Material aus Rundfunk, Fernsehen, Internet und anderen Quellen

Prüfungsform Prüfungsleistung

Sprachprüfung

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Wintersemester und Sommersemester

Lehrsprache

Englisch

Autor(en)

Bauer, Ulrich
Hogg, Alan

Europäische Integration

European Integration

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22B0275 (Version 5.0) vom 29.02.2016

Modulkennung

22B0275

Studiengänge

Betriebswirtschaft und Management - WiSo (B.A.)

Internationale Betriebswirtschaft und Management (B.A.)

Gaststudierende (B.A.)

Angewandte Volkswirtschaftslehre (B.A.)

Niveaustufe

2

Kurzbeschreibung

Die Europäische Union ist von wachsender Bedeutung für Politik, Wirtschaft und Gesellschaft ihrer Mitgliedstaaten. Entscheidungen auf europäischer Ebene regeln zunehmend weite Bereiche des täglichen Lebens der Unionsbürger. Daher sollen die Studierenden mit den unterschiedlichen Aufgabenbereichen, Akteuren und Interessen auf europäischer Ebene vertraut gemacht werden. Obwohl schwerpunktmäßig ökonomisch ausgerichtet wird der Prozess der Europäischen Integration analytisch in den historischen, politischen und rechtlichen Kontext eingebettet.

Lehrinhalte

1. Grundlagen der Europäischen Union
2. Geschichte der Europäischen Integration
3. Gesetze und Institutionen der Europäischen Union
4. Entscheidungsstrukturen und Entscheidungsprozesse
5. Finanzverfassung der Europäischen Union
6. Gemeinsamer Markt und Grundfreiheiten
7. Gemeinsame Agrarpolitik
8. Europäische Kohäsionspolitik
9. Wettbewerbspolitik in Europa
10. Geldpolitik und Europäisches Währungssystem
11. Fiskalpolitik in der Europäischen Union
12. Zukunft der Europäischen Union

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, verfügen über ein breites Wissen zu Entwicklung, Institutionen und Recht der Europäischen Union. Sie kennen die ökonomisch-theoretischen Überlegungen in den zentralen Aufgabenfeldern der Europäischen Wirtschafts- und Währungspolitik.

Wissensvertiefung

Die Studierenden verfügen in den ausgewählten Politikfeldern der Europäischen Union über einen detaillierten Wissensstand und kennen die aktuellen Entwicklungen in diesen Aufgabenbereichen.

Können - instrumentale Kompetenz

Die Studierenden können Politikvorschläge in den ausgewählten Aufgabenbereichen und zur weiteren Entwicklung der Europäischen Union unter Einbeziehung des ökonomischen Instrumentariums analysieren.

Können - kommunikative Kompetenz

Die Studierenden können ihre Überlegungen zu Fragen der Europäischen Union in strukturierter Form präsentieren, wobei sie volkswirtschaftliche Daten und Statistiken zur Bearbeitung und Urteilsbildung heranziehen.

Können - systemische Kompetenz

Die Studierenden sind in der Lage, Veränderungen innerhalb der Europäischen Union sachgerecht einzuordnen und auf der Grundlage der erworbenen Kenntnisse zu Diskussionen über verschiedene Politikmaßnahmen der Europäischen Union in angemessener Weise Stellung zu beziehen.

Lehr-/Lernmethoden

Vorlesung, Selbststudium, Referate, Hausarbeiten, Fallstudien

Empfohlene Vorkenntnisse

Grundlagen der Volkswirtschaftslehre bzw. entsprechende Kenntnisse im Bereich VWL

Modulpromotor

Adam, Hans

Lehrende

- Adam, Hans
- Edling, Herbert
- Berger, Hendrike
- Hirata, Johannes
- Mayer, Peter
- Trabold, Harald
- Skala, Martin
- Lüngen, Markus

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std.	Lehrtyp
Workload	

60 Vorlesungen

Workload Dozentenungebunden

Std.	Lehrtyp
Workload	

30 Veranstaltungsvor-/nachbereitung

30 Prüfungsvorbereitung

30 Literaturstudium

Literatur

Adam, Hans, Mayer, Peter: Europäische Integration. Einführung für Ökonomen, Konstanz, München 2014.
 Baldwin, Richard, Wyplosz, Charles: The Economics of European Integration, 4th Edition, Berkshire 2012.
 El-Agraa, Ali M.(ed.): The European Union. Economics and Policies, 9th Edition, Cambridge 2011.
 Ohr, Renate: Fit für die Prüfung: Europäische Integration, Konstanz, München 2013.
 Wagener, Hans-Jürgen, Eger, Thomas: Europäische Integration. Wirtschaft und Recht, Geschichte und Politik, 3. Aufl., München 2014.

Prüfungsform Prüfungsleistung

Klausur 1-stündig und Assignment

Klausur 2-stündig

Hausarbeit

Klausur 1-stündig

Referat

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Wintersemester und Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch

Autor(en)

Adam, Hans

Finanzmanagement

Financial Management

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22B0089 (Version 6.0) vom 17.08.2015

Modulkennung

22B0089

Studiengänge

Angewandte Volkswirtschaftslehre (B.A.)
Betriebswirtschaft und Management - WiSo (B.A.)
Betriebswirtschaft im Gesundheitswesen (B.A.)
International Business and Management (Bachelor) (B.A.)
Öffentliche Verwaltung (B.A.)
Öffentliches Management (B.A.)
Wirtschaftspsychologie (B.Sc.)
Wirtschaftsrecht (Bachelor) (LL.B.)
Internationale Betriebswirtschaft und Management (B.A.)
Gaststudierende (B.A.)

Niveaustufe

2

Kurzbeschreibung

Das Modul vermittelt den Studierenden Grundlagen des Finanzmanagements privater Unternehmen bzw. des öffentlichen Sektors (Gebietskörperschaften und öffentliche Unternehmen). Die Studierenden werden in die Lage gesetzt, die finanziellen Entscheidungsprozesse von Unternehmen zu verstehen und die relevanten Konzepte (z.B. Investitionsrechenverfahren) selbstständig anzuwenden.

Lehrinhalte

- 1 Grundlagen
 - 1.1 Ziele und Aufgaben der Finanzwirtschaft
 - 1.2 Definition von Investition und Finanzierung
 - 1.3 Systematisierung von Finanzierungen
 - 1.4 Systematisierung von Investitionen

- 2 Unternehmensanalyse
 - 2.1 Zwecke und Ablauf der Analyse
 - 2.2 Erfolgs- und Rentabilitätsanalyse
 - 2.2.1 Erfolgskennzahlen
 - 2.2.2 Rentabilitätskennzahlen
 - 2.3 Liquiditätsanalyse
 - 2.3.1 Bestandsorientierte Kennzahlen
 - 2.3.2 Stromorientierte Kennzahlen (Cashflow)
 - 2.4 Kennzahlensysteme
 - 2.5 Fallstudien
 - 2.6 Rating

- 3 Grundlagen der Investitionsrechnung
 - 3.1 Übersicht der verschiedenen Methoden
 - 3.2 Die Kapitalwertmethode

- 3.3 Die Bestimmung des Kalkulationszinses
- 3.4 Die Methode des Internen Zinsfuß
- 3.5 Vergleich verschiedener Methoden

- 4 Beteiligungsfinanzierung
 - 4.1 Rechtsformen und Beteiligungsfinanzierung
 - 4.2 Beteiligungsfinanzierung bei der AG
 - 4.2.1 Neuemission von Aktien
 - 4.2.2 Kapitalerhöhungen
 - 4.3 Beteiligungsfinanzierung im Unternehmenszyklus

- 5 Kreditfinanzierung
 - 5.1 Formen der kurzfristigen Kreditfinanzierung
 - 5.1.1 Verbriefte Formen
 - 5.1.2 Unverbriefte Formen
 - 5.2 Formen der langfristigen Kreditfinanzierung
 - 5.2.1 Verbriefte Formen
 - 5.2.2 Unverbriefte Formen
 - 5.3 Sonderformen der Finanzierung (Factoring und Leasing)
 - 5.4 Zwischenformen der Finanzierung (Hybride Instrumente)
 - 5.5 Kreditwürdigkeit und Sicherheiten
 - 5.6 Exkurs: Aktuelle Finanzmarktkrise

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden eignen sich ein breites Wissen über verschiedene Finanzierungsformen und die Möglichkeiten zur Beurteilung von Investitionen an. Sie kennen die gängigen Kennzahlen der Finanzanalyse und wissen um die Bedeutung eines Ratings.

Wissensvertiefung

Die Studierenden verstehen und bewerten die Unterschiede verschiedener Finanzierungsformen. Sie setzen sich kritisch mit verschiedenen Methoden der Investitionsrechnung auseinander. Sie erkennen, dass man die Lage eines Unternehmens anhand von Kennzahlen analysieren kann.

Können - instrumentale Kompetenz

Die Studierenden können die Erfolgs- und Liquiditätslage von Unternehmen bzw. von Gebietskörperschaften anhand von Kennzahlen analysieren. Sie können ein Rating eines Unternehmens vornehmen bzw. beurteilen. Die Studierenden sind in der Lage, die Verfahren der Investitionsrechnung anzuwenden.

Können - kommunikative Kompetenz

Sie präsentieren die Ergebnisse mündlich und zeigen dabei die Aussagekraft der Ergebnisse auf.

Können - systemische Kompetenz

Die Studierenden erkennen, erfassen und analysieren in einer vereinfachten Fallstudie die finanziellen Entscheidungsprozesse eines Unternehmens bzw. von Gebietskörperschaften.

Lehr-/Lernmethoden

- Vorlesung
- Bearbeitung von Aufgaben in Kleingruppen
- Präsentation der Gruppenarbeit
- Fallstudien

Empfohlene Vorkenntnisse

Mathematisches Grundwissen (Niveau der Mittelstufe)

Modulpromotor

Seppelfricke, Peter

Lehrende

Arnsfeld, Torsten

Kröger, Christian

Kleine, Dirk

Lasar, Andreas

Seppelfricke, Peter

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std.	Lehrtyp
Workload	

60	Vorlesungen
----	-------------

Workload Dozentenungebunden

Std.	Lehrtyp
Workload	

18	Veranstaltungsvor-/nachbereitung
----	----------------------------------

8	Kleingruppen
---	--------------

8	Referate
---	----------

18	Literaturstudium
----	------------------

38	Prüfungsvorbereitung
----	----------------------

Literatur

Franke, G./ Hax, H., Finanzwirtschaft des Unternehmens und Kapitalmarkt, 4. Auflage

Perridon, L./Steiner, M., Finanzwirtschaft der Unternehmung, 14. Auflage

Seppelfricke, P., Handbuch Aktien- und Unternehmensbewertung: Bewertungsverfahren, Unternehmensanalyse

Zantow, R., Finanzwirtschaft der Unternehmung: Die Grundlagen des modernen Finanzmanagements

Schierenbeck, H., Grundzüge der Betriebswirtschaftslehre, 15. Aufl..

Kröger, Christian: Kommunale Sonderfinanzierungsformen. 1. Auflage, Wiesbaden 2001.

Wöhe, Günter und Bilstein, Jürgen: Grundzüge der Unternehmensfinanzierung. München 2003.

Matschke, Manfred J. u. Hering, Thomas: Kommunale Finanzierung. München 1998.

Prüfungsform Prüfungsleistung

Klausur 1-stündig und Assignment

Klausur 2-stündig

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Wintersemester und Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch

Autor(en)

Kröger, Christian

Seppelfricke, Peter

Finanzwissenschaft und Schlüsselqualifikationen

Public Finance and Key Competences

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22B1196 (Version 3.0) vom 19.05.2016

Modulkennung

22B1196

Studiengänge

Angewandte Volkswirtschaftslehre (B.A.)

Niveaustufe

1

Kurzbeschreibung

Die realen Wirtschaftssysteme sind durch eine so genannte mixed economy geprägt. Das Modul vermittelt Einblicke in die Rolle des Staates innerhalb einer Marktwirtschaft. Vermittelt wird, wie unter ökonomischen und sozialen Gesichtspunkten staatliches Handeln in marktwirtschaftlich orientierten Wirtschaftssystemen normativ begründet wird, in welchem Ausmaß der Sektor Staat tatsächlich in die Wirtschaft integriert ist und mit welchen Maßnahmen und Instrumenten er seinen Einfluss auf die Wirtschaft geltend macht und wie er seine Aktivitäten finanziert.

Im Bereich der Schlüsselqualifikationen wird die Kommunikationskompetenz fokussiert, insbesondere die Bereiche Präsentation, Vortrag, Argumentation, und Diskussion.

Lehrinhalte

1. Begründung der Staatstätigkeit und staatliches Handeln
 - 1.1 Der Staat in der Wirtschaft
 - 1.2 Theorie des allokativen Marktversagens
 - 1.3 Staatlicher Willensbildungs- und Entscheidungsprozess
 - 1.4 Marktversagen versus Staatsversagen
 - 1.5 Staatsquoten: Entwicklung im internationalen Vergleich

2. Die Finanzierung der Staatstätigkeit
 - 2.1 Grundprinzipien der Abgabenerhebung
 - 2.2 Die Entgeltfinanzierung
 - 2.3 Die Kreditfinanzierung
 - 2.4 Steuern und Steuersysteme
 - 2.5 Internationale Aspekte der Besteuerung

3. Die Finanzverfassung im Bundesstaat
 - 3.1 Ökonomische Theorie des Föderalismus
 - 3.2 Fiskalföderalismus in Deutschland
 - 3.3 Die Finanzverfassung der EU

4. Präsentationen im wissenschaftlichen Kontext
 - 4.1 Kommunikationstheoretische Grundlagen
 - Verbale und nonverbale Kommunikation
 - Bedeutung von Inhalts- und Beziehungsaspekt
 - 4.2 Konzeption
 - Story line und Inszenierung
 - Argumentationsaufbau
 - 4.3 Durchführung
 - Inhalts- und Zielgruppenorientierung
 - Rhetorische Mittel und Visualisierungen
 - Persönlicher Auftritt

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, erkennen die Bedeutung des öffentlichen Sektors innerhalb einer marktwirtschaftlichen Ordnung. Zudem können sie aktuelle unterschiedlichste Politikmaßnahmen den staatlichen Funktionen zuordnen.

Wissensvertiefung

Sie verfügen über ein detailliertes Wissen über alternative staatliche Maßnahmen zur Korrektur von Marktversagen, zu verschiedenen Formen staatlicher Einnahmeerzielung sowie zu diversen Motiven der Besteuerung. Sie können darüber hinaus die vielschichtigen Maßnahmen, Formen und Motive staatlichen Handelns in ihren Auswirkungen einschätzen und bewerten.

Können - instrumentale Kompetenz

Die Studierenden sind in der Lage, Daten, die der Erfassung staatlichen Handelns dienen zu präsentieren und vor allem auch Daten über internationale Vergleiche zu interpretieren.

Können - kommunikative Kompetenz

Die Studierenden können (partei-)politisch motivierte Maßnahmen von ökonomisch begründeten Handlungen trennen. Sie können zu den aktuellen finanzpolitischen Willensbildungs- und Entscheidungsprozessen fundiert Stellung beziehen und ihre persönliche Problemlösung bzw. Handlungsalternative erläutern.

Studierende können Argumente so sammeln, aufbereiten und so anordnen, dass sie ihren Standpunkt überzeugend in unterschiedlichen Gesprächs- und Diskussionsrunden vertreten können. Darüber hinaus können sie mit Hilfe adäquater Strategien, Taktiken und Techniken Einfluss auf den Meinungsbildungsprozess nehmen.

Studierende können Informationen professionell und überzeugend im wissenschaftlichen Kontext präsentieren. Sie bauen dabei Kontakt zum Publikum auf, entwickeln eine sinnvolle Dramaturgie und nutzen ausgewählte rhetorische Elemente und Visualisierungen zur Erhöhung der Verständlichkeit und Überzeugungskraft.

Können - systemische Kompetenz

Die Studierenden können in der tagespolitischen Auseinandersetzung mit Problemstellungen im Bereich öffentlicher Finanzen auf unterschiedliche Sichtweisen zurückgreifen und zu einer integrierten und umfassenden Sichtweise gelangen.

Lehr-/Lernmethoden

Vorlesungen, Referate, Fallstudien, Gruppenarbeiten, Literaturstudium, Diskussionen, Übungen

Empfohlene Vorkenntnisse

Mikroökonomik, Makroökonomik

Modulpromotor

Edling, Herbert

Lehrende

Adam, Hans
Edling, Herbert
Berger, Hendrike
Hirata, Johannes
Mayer, Peter
Trabold, Harald
Biege, Thomas
Brouer, Jann
Joseph-Magwood, Abigail
Landowsky, Thorsten
von Papen, Jost
Steinkuhl, Claudia

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std. Workload	Lehrtyp
	30 Vorlesungen
	10 Vorlesungen
	15 Übungen
	5 Übungen

Workload Dozentenungebunden

Std. Workload	Lehrtyp
	15 Veranstaltungsvor-/nachbereitung
	20 Literaturstudium
	20 Hausarbeiten
	35 Prüfungsvorbereitung

Literatur

VWL:

Blankart, Ch.B. (...), Öffentliche Finanzen in der Demokratie, .. Aufl., München

Zimmermann, H., Henke, K.-D., Broer, M. (2009), Finanzwissenschaft, 10 Aufl., München

Edling, H. (2001), Der Staat in der Wirtschaft, München
Monatsberichte des BMF

European Commission (Hrsg.), Public Finance in EMU (jeweils der neueste Jahrgang)

OECD (Periodicas)

Textauszüge aus Tages- und Wochenzeitungen

Schlüsselqualifikationen:

Commichau, Anka; Winkler, Maud.: Reden. Handbuch der kommunikationspsychologischen Rhetorik, Rheinbek bei Hamburg. Rowohlt Verlag, 2005

Cottrell, Stella: The Study Skills Handbook (Palgrave Study Skills). 4th edition. Macmillan Education, 2013

Lobin, Henning: Die wissenschaftliche Präsentation. Paderborn. Schöningh UTB, 2012

Starke-Wuschko, Jens: Präsentieren im Studium. Konstanz. UVK Verlagsgesellschaft, 2014

Prüfungsform Prüfungsleistung

Klausur 2-stündig

Klausur 1-stündig und Assignment

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch

Autor(en)

Brouer, Jann

Globalisierung - Politik und Wirtschaft

Globalization - Politics and Economy

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22B1191 (Version 5.0) vom 19.05.2016

Modulkennung

22B1191

Studiengänge

Angewandte Volkswirtschaftslehre (B.A.)

Niveaustufe

1

Kurzbeschreibung

Die zunehmende Einbettung der Volkswirtschaften in die Weltwirtschaft hat umfassende Implikationen für alle wirtschaftlichen Bereiche: Der internationale Handel mit Gütern, mit Dienstleistungen, mit Kapital wird ebenso zum alltäglichen Phänomen wie grenzüberschreitende Migration. Die Lehrveranstaltung soll zu Beginn des Studiums die Studierenden für diese internationale Dimension sensibilisieren, sie mit zentralen Fragestellungen und Antwortversuchen konfrontieren.

Lehrinhalte

1. Ursachen der Globalisierung
2. Erscheinungsformen der Globalisierung
3. Akteure der Globalisierung und ihre Strategien
4. Folgen der Globalisierung
5. Politische Optionen zur Gestaltung der Globalisierung
6. Grundlagen einer globalen Handels- und Wettbewerbsordnung
7. Grundlagen einer globalen Währungs- und Finanzordnung
8. Grundlagen einer globalen Sozial- und Umweltarchitektur
9. Grundlagen einer globalen Sicherheitsordnung

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, verfügen über ein breites Wissen zu dem internationalen Globalisierungsdiskurs. Sie haben unterschiedliche Perspektiven kennengelernt: die Sicht des Nordens und Südens, die Sicht der Befürworter und Kritiker, die Sicht jener, die liberale Strukturen bevorzugen ebenso wie die Sicht jener, die regulatorisch eingreifen wollen.

Wissensvertiefung

Die Studierenden verfügen in den ausgewählten Politikfeldern über einen detaillierten Wissensstand. Sie können die wissenschaftliche Fundierung bestimmter Positionen erkennen und bewerten. Sie können die Entwicklung bestimmter Positionen im Zeitverlauf benennen und reflektieren.

Können - instrumentale Kompetenz

Die Studierenden können Politikvorschläge in den ausgewählten Aufgabenbereichen und zur weiteren Entwicklung der Europäischen Union unter Einbeziehung des ökonomischen Instrumentariums analysieren.

Können - kommunikative Kompetenz

Die Studierenden können ihre Überlegungen in strukturierter Form präsentieren und in Diskussionsrunden vertreten. Sie können mit Hilfe des volkswirtschaftlichen Instrumentariums ihre Argumente untermauern.

Können - systemische Kompetenz

Die Studierenden sind in der Lage, Diskussionsvorschläge zur Gestaltung der Globalisierung in theoretische Vorstellungen der Global Governance einzuordnen. Sie sind in der Lage, die Komplexität der verschiedenen Handlungsoptionen zu erkennen und zu reflektieren.

Lehr-/Lernmethoden

Vorlesung, Selbststudium, Referate, Hausarbeiten, Fallstudien

Empfohlene Vorkenntnisse

keine

Modulpromotor

Mayer, Peter

Lehrende

- Adam, Hans
- Edling, Herbert
- Hirata, Johannes
- Mayer, Peter
- Skala, Martin
- Trabold, Harald

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std.	Lehrtyp
Workload	

60 Vorlesungen

Workload Dozentenungebunden

Std.	Lehrtyp
Workload	

30 Veranstaltungsvor-/nachbereitung

30 Prüfungsvorbereitung

30 Literaturstudium

Literatur

Koch, Eckart (2014): Globalisierung: Wirtschaft und Politik – Chancen- Risiken-Antworten, Springer
 Scherrer, Christoph, Caren Kunze (2011): Globalisierung, UTB
 Stiglitz, Joseph (2006): Die Chancen der Globalisierung, Siedler
 Bhagwati, Jagdish: In Defense of Globalization, Oxford 2004
 Stiftung Entwicklung und Frieden/Institut für Entwicklung und Frieden: Globale Trends, verschiedene Ausgaben

Prüfungsform Prüfungsleistung

Klausur 2-stündig

Klausur 1-stündig und Assigniert

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Wintersemester

Lehrsprache

Deutsch

Autor(en)

Mayer, Peter

Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre

Principles of Business Management

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22B0554 (Version 14.0) vom 07.03.2016

Modulkennung

22B0554

Studiengänge

Angewandte Volkswirtschaftslehre (B.A.)
 Betriebswirtschaft und Management - WiSo (B.A.)
 Elementarpädagogik (B.A.)
 Betriebswirtschaft im Gesundheitswesen (B.A.)
 Betriebliches Informationsmanagement (B.Sc.)
 Wirtschaftspsychologie (B.Sc.)
 Wirtschaftsrecht (Bachelor) (LL.B.)
 Internationale Betriebswirtschaft und Management (B.A.)
 Gaststudierende (B.A.)

Niveaustufe

1

Kurzbeschreibung

Denken in ökonomischen Kategorien und Zusammenhängen ist ein wichtiger Erfolgsfaktor. Dies gilt umso mehr in Bezug auf die zunehmend dynamischen und komplexen Markt- und Wertschöpfungsbedingungen. Die Studierenden sollen die Fähigkeit erlangen, betriebswirtschaftliche Zusammenhänge zu erfassen und Entscheidungsprobleme in ihrem spezifischen ökonomischen Wesenskern zu begreifen. Die Veranstaltung bildet die Basis für weiterführende Veranstaltungen des Bachelor- und Masterprogramms.

Lehrinhalte

1. Einführung: Unternehmen und Märkte (Kap. 1)
2. Unternehmertum und Unternehmensführung (Kap. 2)
3. Unternehmensumfelder und Unternehmensentwicklung (Kap.3)
4. Unternehmenserfolg und Liquidität als Zielgrößen (Kap. 4)
- Organisation und Führungssysteme (Kap. 12)
5. Marketingmanagement (Kap. 6)
6. Beschaffungsmanagement (Kap. 7) Teil 1
7. Beschaffungsmanagement (Kap. 7) Teil 2
8. Produktionsmanagement (Kap. 8) Teil 1
9. Produktionsmanagement (Kap. 8) Teil 2
10. Investitions- und Finanzierungsmanagement (Kap. 5)
11. Personalmanagement (Kap. 9)
12. Strategisches Management und Innovationsmanagement (Kap. 11)

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden lernen die wesentlichen Teilgebiete der Betriebswirtschaftslehre kennen. Dabei wird durch Fallstudien gestützt, große Aufmerksamkeit darauf gelegt, dass das Zusammenwirken der einzelnen betrieblichen Funktionen (Prozessorientierung) für den unternehmerischen Erfolg als wesentlich verstanden wird.

Wissensvertiefung

Die Studierenden haben einen guten Überblick über die einzelnen Kerngebiete der Betriebswirtschaftslehre. Sie kennen die grundlegenden Funktionen, Herangehensweisen und Methoden der einzelnen Gebiete. Sie verfügen über eine profunde Kenntnis der wesentlichen Begriffe der Betriebswirtschaftslehre.

Die Diskussion von Fallstudien und eigenen praktischen Erfahrungen der Studierenden aus Ausbildung/vorheriger Berufstätigkeit stellt die Verbindung von theoretisch Gelerntem und Unternehmenspraxis her.

Können - instrumentale Kompetenz

Sie können den betrieblichen Wertschöpfungsprozess beschreiben und einzelne Wertschöpfungsketten diskutieren.

Die Studierenden kennen Aufgaben, Methoden und Instrumente der einzelnen Gebiete.

Können - kommunikative Kompetenz

Die Studierenden können Argumente, Informationen und Ideen, die in dem Lehrgebiet/Fach gebräuchlich sind, darstellen und bewerten.

Lehr-/Lernmethoden

Die Veranstaltung wird als Vorlesung durchgeführt.

Modulpromotor

Holst, Hans-Ulrich

Lehrende

Halstrup, Dominik

Freye, Diethardt

Eggers, Sabine

Franke, Jürgen

Holst, Hans-Ulrich

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std. Lehrtyp
Workload

45 Vorlesungen

Workload Dozentenungebunden

Std. Lehrtyp
Workload

105 Veranstaltungsvor-/nachbereitung

Literatur

Die Vorlesung orientiert sich sehr stark an:

Hutzschenreuther, Tj.: Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, Gabler Verlag, Wiesbaden 2007 (die Kapitelangaben im Inhaltsverzeichnis beziehen sich auf dieses Buch)

Als ergänzende Literatur werden empfohlen:

Schreyögg, G. und Koch, J.: Grundlagen des Managements. Basiswissen für Studium und Praxis

(Broschert), Gabler Verlag, Wiesbaden 2007

Schierenbeck, H.: Grundzüge der Betriebswirtschaftslehre, 16. Aufl., München/Wien

Bestmann, Uwe (Hrsg.): Kompendium der Betriebswirtschaftslehre, 7. Aufl., München/Wien

Korndörfer, Wolfgang: Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, 12. Aufl., Wiesbaden

Prüfungsform Prüfungsleistung

Klausur 1-stündig und Assignment

Klausur 2-stündig

Referat

Hausarbeit

Mündliche Prüfung

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Wintersemester und Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch

Autor(en)

Holst, Hans-Ulrich

Grundlagen der Wirtschaftsethik

Principles of Business Ethics

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22B0939 (Version 4.0) vom 16.07.2015

Modulkennung

22B0939

Studiengänge

Angewandte Volkswirtschaftslehre (B.A.)

Niveaustufe

2

Kurzbeschreibung

Das Wirtschaftsleben stellt die Wirtschaftsakteure nicht nur vor Effektivitätsfragen (erfolgreiche Zielerreichung), sondern immer auch vor Wertfragen (welche Ziele dürfen/sollen auf welche Art und Weise verfolgt werden?). Auch wenn Wertfragen nicht wie positive Fragen "lösbar" sind, ist es für einen reifen und redlichen Umgang mit ethischen Fragen des Unternehmensalltags unerlässlich, ein fundiertes Verständnis von Wirtschaftsethik zu erwerben.

Lehrinhalte

1. Grundlagen der Ethik
 - 1.1 die ethische Perspektive (normative vs. positive Fragen)
 - 1.2 normative Ethik: Normbegründung
 - 1.3 Geltendmachung von ethischen Ansprüchen in der Praxis als praktische Herausforderung
2. Wirtschaftsethische Grundüberlegungen
 - 2.1 Die inhärente Normativität von Wirtschaftstheorie und -praxis und ihre historischen Wurzeln
 - 2.2 Differenzierung von Mikro-, Meso- und Makroebene der Wirtschaftsethik
 - 2.3 Interdependenz von Rahmenbedingungen und individuellem bzw. organisationalem Verhalten
3. wirtschaftsethische Problemfelder
 - 3.1 Organisationale Operationalisierung wirtschaftsethischer Ansprüche
 - 3.2 Analyse von ausgewählten Dilemmasituationen und -strukturen

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden kennen verschiedene Formen der Normbegründung und bedeutsame Abgrenzungskriterien wirtschaftsethischer Problemstellungen. Darüber hinaus sind sie mit grundlegenden Strategien der Operationalisierung von ethischen Anforderungen im Wirtschaftsleben vertraut.

Wissensvertiefung

Die Studierenden verinnerlichen die Unterscheidung zwischen positiven und normativen Problemstellungen, werden sich der unausweichlichen Normativität der ökonomischen Theorie und Praxis bewusst und verfügen über vertiefte Kenntnisse der Umsetzungsmöglichkeiten von wirtschaftsethischen Ansprüchen im Unternehmensalltag.

Können - instrumentale Kompetenz

Sie können die erlernten Konzepte und Unterscheidungen für eine reflektierte normative Orientierung im Arbeitsalltag nutzbar machen.

Können - kommunikative Kompetenz

Sie können den systematischen Stellenwert ethischer Ansprüche an Wirtschaftsakteure und deren praktische Implikationen kenntnisreich begründen.

Können - systemische Kompetenz

Sie können vor dem Hintergrund der in diesem Modul erarbeiteten normativen Perspektive "konventionelle" (d.h., rein erfolgsorientierte) unternehmerische Ziele auf Ihre Vertretbarkeit hin bewerten (d.h., diese gleichzeitig unter Erfolgs- und Legitimitätsgesichtspunkten betrachten).

Lehr-/Lernmethoden

Vorlesungen, Referate, Fallstudien, Gruppenarbeiten

Empfohlene Vorkenntnisse

volkswirtschaftliche Grundkenntnisse

Modulpromotor

Hirata, Johannes

Lehrende

- Adam, Hans
- Edling, Herbert
- Berger, Hendrike
- Hirata, Johannes
- Mayer, Peter
- Trabold, Harald

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std. Workload	Lehrtyp
30	Vorlesungen
30	Seminare

Workload Dozentenungebunden

Std. Workload	Lehrtyp
30	Veranstaltungsvor-/nachbereitung
30	Hausarbeiten
30	Literaturstudium

Literatur

Ulrich, P., Zivilisierte Marktwirtschaft: Eine wirtschaftsethische Orientierung, Neuausgabe 2010, Bern: Haupt (2010).
Textauszüge aus unterschiedlichen Quellen.

Prüfungsform Prüfungsleistung

- Klausur 1-stündig und Assignment
- Klausur 2-stündig

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Wintersemester

Lehrsprache

Deutsch

Autor(en)

Hirata, Johannes

Grundlagen externes und internes Rechnungswesen

Financial Accounting and Cost Accounting

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22B1162 (Version 4.0) vom 25.01.2016

Modulkennung

22B1162

Studiengänge

Betriebliches Informationsmanagement (B.Sc.)

Angewandte Volkswirtschaftslehre (B.A.)

Niveaustufe

1

Kurzbeschreibung

Das Modul vermittelt die Grundlagen des externen und internen Rechnungswesens von privaten Unternehmen. Die Studierenden lernen aus den Vergangenheitsdaten einen handelsrechtlichen Jahresabschluss nach IFRSs und HGB aufzustellen und zu interpretieren als auch Entscheidungen auf der Grundlage von erfolgs- und zahlungsorientierten Daten zu fundieren.

Lehrinhalte

Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse, Kosten- und Leistungsrechnung

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, lernen aus den Vergangenheitsdaten einen handelsrechtlichen Jahresabschluss nach IFRSs und HGB aufzustellen und zu interpretieren als auch Entscheidungen auf der Grundlage von erfolgs- und zahlungsorientierten Daten zu fundieren.

Lehr-/Lernmethoden

Vorlesungen, Übungen, Fallstudien

Modulpromotor

Holst, Hans-Ulrich

Lehrende

Berkau, Carsten

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std.	Lehrtyp
Workload	

60	Vorlesungen
----	-------------

Workload Dozentenungebunden

Std.	Lehrtyp
Workload	

15	Tutorien
----	----------

45	Hausarbeiten
----	--------------

30	Veranstaltungsvor-/nachbereitung
----	----------------------------------

Literatur

Berkau, C.: Crash Kurs - Bilanzen. Stuttgart (UTB)

Seyfert, W.: Kostenplanung mit Kosten- und Leistungsgribern. Osnabrück (internes Skript)

Prüfungsform Prüfungsleistung

Hausarbeit

Klausur 1-stündig und Assignment

Klausur 2-stündig

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Wintersemester und Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch

Autor(en)

Berkau, Carsten

Internationales Wirtschaftsrecht

International Business Law

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften
Modul 22B0943 (Version 2.0) vom 01.01.2014

Modulkennung

22B0943

Studiengänge

Angewandte Volkswirtschaftslehre (B.A.)

Niveaustufe

2

Lehrinhalte

1. Einführung in die Rechtsordnung
2. Einführung in die juristische Arbeitsweise (am Beispiel des Deliktsrechts oder eines anderen geeigneten Rechtsgebiets)
3. Vertragsrecht
 - 3.1. Grundsätze des Vertragsrechts
 - 3.2. Zustandekommen von Verträgen, einschließlich Stellvertretung
 - 3.3. Recht der Allgemeinen Geschäftsbedingungen
 - 3.4. Verbraucherwiderrufsrechte (unter Einbeziehung des EU-Verbraucherschutzes)
 - 3.5. Allgemeines Schuldrecht
 - 3.5.1. Begründung des Schuldverhältnisses
 - 3.5.2. Haupt- und Nebenpflichten aus dem Schuldverhältnis
 - 3.5.3. Ansprüche bei Leistungsstörungen (einschließlich Verzug)
 - 3.6. Kaufrecht
 - 3.6.1. Rechte des Käufers bei mangelhaftem Kaufobjekt
 - 3.6.2. Verbrauchsgüterkauf
 - 3.6.3. Grundzüge des UN-Kaufrechts
4. Grundzüge des Wettbewerbsrechts
 - 4.1. Einführung in das UWG
 - 4.2. Unzulässige Beeinträchtigung der Entscheidungsfreiheit (§ 4 UWG)
 - 4.3. Irreführende Werbung (§ 5 UWG)
5. Grundzüge des Gesellschaftsrechts
 - 5.1. Juristische Personen des deutschen Rechts (insbesondere GmbH und AG)
 - 5.2. Juristische Personen des EU-Auslands (insbesondere Limited)
 - 5.3. Personengesellschaften (insbesondere GbR, oHG und KG)
6. Grundzüge des Internationalen Privatrechts (IPR)
 - 6.1. Einführung in das IPR
 - 6.1.1. Funktion und Ziel des IPR
 - 6.1.2. Rechtsquellen (EGBGB, Rom I-VO, Rom II-VO)
 - 6.2. Vertragliche Schuldverhältnisse
 - 6.3. Außervertragliche Schuldverhältnisse

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Studierende, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, haben die grundlegenden Strukturen des deutschen Privatrechts unter Einbeziehung des Wettbewerbsrechts und des Internationalen Privatrechts verstanden und sind deshalb in der Lage, rechtlich bedeutsame Fragen zu erkennen. Sie sind in der Lage,

diese unter Abwägung der relevanten Rechtsfragen angemessen zu diskutieren und einer Lösung zuzuführen.

Lehr-/Lernmethoden

Seminaristische Vorlesung

Empfohlene Vorkenntnisse

keine

Modulpromotor

Miras, Antonio

Lehrende

Miras, Antonio

Aunert-Micus, Shirley

Tillmann, Oliver

Strauß, Rainer

Tonner, Norbert

Lüdemann, Volker

Wiese, Ursula-Eva

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std.	Lehrtyp
60	Vorlesungen

Workload Dozentenungebunden

Std.	Lehrtyp
60	Veranstaltungsvor-/nachbereitung
30	Prüfungsvorbereitung

Literatur

In jeweils aktueller Auflage: Aunert-Micus/Güllemann/Streckel/Tonner/Wiese, Wirtschaftsprivatrecht Band 1, Luchterhand Verlag; Strauß/Büßer, Fälle zum Wirtschaftsprivatrecht; Güllemann, Internationales Vertragsrecht.

Prüfungsform Prüfungsleistung

Klausur 1-stündig und Assignment

Klausur 2-stündig

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch

Autor(en)

Miras, Antonio

Aunert-Micus, Shirley

Tillmann, Oliver

Strauß, Rainer

Tonner, Norbert

Lüdemann, Volker

Wiese, Ursula-Eva

Makroökonomik

Macroeconomics

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22B0933 (Version 5.0) vom 06.05.2015

Modulkennung

22B0933

Studiengänge

Angewandte Volkswirtschaftslehre (B.A.)

Niveaustufe

1

Kurzbeschreibung

Das Modul dient der Vermittlung der elementaren Bausteine der makroökonomischen Theorie. Nach der Grundlegung durch die Befassung mit dem volkswirtschaftlichen Rechnungswesen werden die grundlegenden Theorien und Modelle zum Wachstum von Volkswirtschaften und dem Zusammenspiel von gesamtwirtschaftlichem Angebot und gesamtwirtschaftlicher Nachfrage vorgestellt und diskutiert.

Lehrinhalte

"Es werden zentrale Inhalte der makroökonomischen Theorie und Politik diskutiert, z.B.:

- Einführung in die volkswirtschaftliche Gesamtrechnung.
- Modellierung des Outputs mit der Produktionsfunktion.
- Arbeitsmarkt und Arbeitslosigkeit.
- Konsum, Sparen und Investieren.
- Interaktion zwischen Güter- und Arbeitsmarkt.
- Geld, Zinsen und Geldmenge.
- Interaktion zwischen Güter- und Geldmarkt.
- Interventionen des Staates: Fiskalpolitik.
- Konjunktur und Wachstum.
- Defizite und Schulden.
- Interventionen der Zentralbank: Geldpolitik.
- Inflation und Deflation.
- Erwartungen."

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Studierende verfügen über ein klares Verständnis der wichtigen Themen der Makroökonomie.

Sie kennen die wirtschaftspolitischen Kontroversen hinsichtlich der Rolle des Staates und der Zentralbank in der makroökonomischen Steuerung.

Sie können die historischen Denkschulen einordnen und ihrem historischen Kontext verordnen.

Wissensvertiefung

Studierende verstehen den Zusammenhang zwischen mikroökonomischer Fundierung, mathematischen Methoden, makroökonomischer Modellierung und - Gestaltung.

Sie sind in der Lage, die kontroversen Positionen hinsichtlich ihrer Annahmen und Implikationen in ihrer Dimension einzuordnen.

Lehr-/Lernmethoden

Vorlesung und Übung sowie nach Bedarf seminaristische Elemente und Gruppenarbeit

Empfohlene Vorkenntnisse

Einführung in die Mikroökonomie, Differentialrechnung

Modulpromotor

Skala, Martin

Lehrende

Adam, Hans
Edling, Herbert
Berger, Hendrike
Hirata, Johannes
Skala, Martin
Mayer, Peter
Trabold, Harald

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std.
Workload Lehrtyp

60 Vorlesungen

Workload Dozentenungebunden

Std.
Workload Lehrtyp

90 Veranstaltungsvor-/nachbereitung

Literatur

- Blanchard, Olivier und Gerhard Illing: Makroökonomie, München 2009.
- Bofinger, Peter: Grundzüge der Volkswirtschaftslehre, München 2011.
- Mankiw, N. Gregory: Macroeconomics, New York 2010.
- Abel, Andres, Ben Bernanke and Dean Croushore: Macroeconomics, Prentice Hall 2010.
- Krugman, Paul und Robin Wells: Economics, New York 2009.
- Felderer, Bernhard und Stefan Homburg: Makroökonomik und neue Makroökonomik, Berlin 2005.
- Dornbusch, Rudiger, Fischer, Stanley unnd Richard Startz: Macroeconomics.
- Mussel, Erhard: Einführung in die Makroökonomik, München 2000.
- Funk, Lothar, Voggenreiter, Dieter, Wesselmann, Carsten: Makroökonomik, Stuttgart 2010.

Prüfungsform Prüfungsleistung

Klausur 1-stündig und Assignment

Klausur 2-stündig

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch

Autor(en)

Skala, Martin

Mayer, Peter

Management Tools

Management Tools

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften
Modul 22B0827 (Version 4.0) vom 18.01.2016

Modulkennung

22B0827

Studiengänge

Betriebswirtschaft und Management - WiSo (B.A.)
International Business and Management (Bachelor) (B.A.)
Wirtschaftspsychologie (B.Sc.)
Internationale Betriebswirtschaft und Management (B.A.)
Gaststudierende (B.A.)
Angewandte Volkswirtschaftslehre (B.A.)

Niveaustufe

2

Lehrinhalte

1. Einführung, Organisation
2. Strategieentwicklung
3. Portfoliomanagement
4. Wertschöpfungsmanagement
5. Frühaufklärung, Szenario
6. Wettbewerbsanalyse
7. SWOT-Analyse
8. Projektmanagement
9. Innovationsmanagement
10. Vertriebsmanagement/-planung
11. Fallstudie
12. Umsetzungskompetenz

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, ...

- können Tools präsentieren, um eine Strategie zu entwerfen und um Organisationen strategisch zu entwickeln.
- können alternative Werkzeuge beurteilen, um eine Wahl zu treffen.
- können Konsequenzen strategischer Entscheidungen beschreiben.

Wissensvertiefung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, ...

- können Werkzeuge einsetzen, um erfolgreich eine strategische Entwicklung anzustoßen.
- können strategische Themen in unterschiedlichen Zusammenhängen erkennen und interpretieren.
- können erkennen, wie strategische Entwicklungen gesehen, Prozesse verstanden werden können und welche Implikationen sich daraus für die Strategieentwicklung ergeben.
- können strategisches Management in unterschiedlichen Zusammenhängen differenzieren.

Können - instrumentale Kompetenz

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, ...

- können Techniken der Strategieanalyse anwenden.
- können Techniken anwenden, um angemessene Strategien auszuwählen.
- können Techniken anwenden, um Strategien umzusetzen.

Können - kommunikative Kompetenz

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, ...

- können unterschiedliche Standpunkte vertreten, um beobachtbare Prozesse in Organisationen zu erklären.
- können Implikationen unterschiedlicher Szenarien und Strategien erklären.

Können - systemische Kompetenz

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, ...

- können den Einfluss der nationalen Kultur und der Unternehmenskultur auf die Formulierung und Umsetzung von Strategien herausstellen.
- können in speziellen Unternehmenspositionierungen Techniken einsetzen.

Lehr-/Lernmethoden

- Vorlesung
- Fallstudien
- Einzel- und Gruppenarbeit
- e-Learning
- e-Monitoring
- Video
- Vortrag
- Diskussionen

Empfohlene Vorkenntnisse

Grundlagenkenntnisse in primären und sekundären Aktivitäten von Wertschöpfungsketten

Modulpromotor

Gehmlich, Volker

Lehrende

Braun von Reinersdorff, Andrea
Franke, Jürgen
Gehmlich, Volker
Rettig, Eberhard
Schinnenburg, Heike
Temme, Thomas
Frie, Jan

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std. Workload	Lehrtyp
------------------	---------

25	Vorlesungen
----	-------------

10	Illustrationen, Fallstudien
----	-----------------------------

5	betreute Kleingruppen
---	-----------------------

5	Prüfungen
---	-----------

Workload Dozentenungebunden

Std. Workload	Lehrtyp
------------------	---------

25	Referate
----	----------

80	Kleingruppen
----	--------------

Literatur

Schneider, D. / Pflaumer, P. (Hrsg) (2001), Power Tools - Management - Beratungs- und Controllinginstrumente

Schneider, W. / Ossola-Haring, C. (2002), Praxiswesen Management: Tools und Techniken für eine erfolgreiche Unternehmensführung

Simon, H. / von der Gathen, A. (2002), Das große Handbuch der Strategieinstrumente - Werkzeuge für eine erfolgreiche Unternehmensführung

Prüfungsform Prüfungsleistung

Hausarbeit

Klausur 1-stündig und Assignment

Klausur 2-stündig

Referat

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Wintersemester und Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch

Autor(en)

Gehmlich, Volker

Holst, Hans-Ulrich

Mathematik für Volkswirte

Mathematics for Economists

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften
Modul 22B0931 (Version 4.0) vom 23.05.2016

Modulkennung

22B0931

Studiengänge

Angewandte Volkswirtschaftslehre (B.A.)

Niveaustufe

1

Kurzbeschreibung

Das Modul dient der Anwendung von wichtigen Methoden der angewandten Mathematik auf volkswirtschaftliche Fragestellungen.

Lehrinhalte

1. Differentialrechnung I
Funktionen mit einer unabhängigen Variablen
 - 1.1 Einführung
 - 1.2 Extremwertbestimmungen
 - 1.3 Anwendungen
 - 1.4 Elastizitäten
2. Lineare Algebra
 - 2.1 Matrizenrechnung
 - 2.2 Lineare Gleichungssysteme
 - 2.3 Lineare Optimierung
 - 2.4 Anwendungen
3. Differentialrechnung II
Funktionen mit mehreren unabhängigen Variablen
 - 3.1 Partialanalyse
 - 3.2 Homogenität
 - 3.3 Anwendungen
 - 3.4 Restriktive Extremwerte
4. Integralrechnung
 - 4.1 Einführung
 - 4.2 Bestimmtes und unbestimmtes Integral
 - 4.3 Anwendungen
5. Dynamische Analyse
 - 5.1 Differentialgleichungen
 - 5.2 Differenzgleichungen
 - 5.3 Anwendungen

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden verfügen über ein breit angelegtes mathematisches Wissen.

Wissensvertiefung

Die Studierende haben die Fähigkeit zu mathematischem, formalem, strukturiertem und systematischem Denken und Arbeiten.

Können - instrumentale Kompetenz

Die Studierenden beherrschen den analytischen Umgang mit ökonomischen Funktionen. Sie können mithilfe der Differentialrechnung Lösungen für Extremwertaufgaben mit und ohne Nebenbedingungen anbieten. Sie können lineare Gleichungssysteme aus Fragestellungen aufstellen, beherrschen die Integralrechnung und können einfache Differential- und Differenzgleichungen lösen.

Können - kommunikative Kompetenz

Die Studierenden verstehen die mathematischen Lösungen und können sie in den Kontext übersetzen und kommunizieren.

Können - systemische Kompetenz

Die Studierenden können analytisch denken, Probleme mathematisch formulieren und Problemstellungen lösen.

Lehr-/Lernmethoden

Vorlesung, Übungen, Selbststudium

Empfohlene Vorkenntnisse

Arithmetik, Algebra, Differentialrechnung

Modulpromotor

Faatz, Andreas

Lehrende

Hübner, Ursula Hertha

Lampe, Wolfgang

Soßna, André

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std.	Lehrtyp
Workload	

40	Vorlesungen
----	-------------

20	Übungen
----	---------

Workload Dozentenungebunden

Std.	Lehrtyp
Workload	

60	Veranstaltungsvor-/nachbereitung
----	----------------------------------

30	Prüfungsvorbereitung
----	----------------------

Literatur

(1) Schwarze, J.; Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler.
Bände 1 - 3. NWB Herne/Berlin 2001

(2) Tietze, J.; Einführung in die angewandte Wirtschaftsmathematik.
incl. Lösungsbuch, Vieweg Verlag, Braunschweig 1990

(3) Holland, D. und H.; Mathematik im Betrieb.
Gabler Verlag, Wiesbaden 1989

(4) Hoffmann, S.; Mathematische Grundlagen für Betriebswirte.
NWB Herne/Berlin 2001

(5) Papula: Mathematik für Ingenieure und Naturwissenschaftler, Band 1, 2, 3 Vieweg-Verlag

(6) Rießinger: Mathematik für Ingenieure, Springer-Verlag

Prüfungsform Prüfungsleistung

Klausur 1-stündig und Assignment

Klausur 2-stündig

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Wintersemester

Lehrsprache

Deutsch

Mikroökonomik

Microeconomics

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften
Modul 22B0929 (Version 2.0) vom 14.04.2016

Modulkennung

22B0929

Studiengänge

Angewandte Volkswirtschaftslehre (B.A.)

Niveaustufe

3

Kurzbeschreibung

Im Mittelpunkt der Mikroökonomie stehen die Grundprinzipien rationaler Entscheidungen über die Verwendung knapper Ressourcen. Anknüpfungspunkt ist die Idee des methodologischen Individualismus (Rational-Choice-Theorie), die zur Analyse des wirtschaftlichen Verhaltens von Konsumenten und Produzenten angewandt wird. Die Mikroökonomie beschäftigt sich mit der Koordinationsleistung von Preisen und zeigt die Funktionsweise des Marktsystems unter verschiedenen Wettbewerbsbedingungen auf. Im Falle von Marktversagen wie z. B. Externalitäten werden Korrekturmöglichkeiten durch Staatseingriffe analysiert.

Lehrinhalte

1. Einleitung
2. Haushaltstheorie (Konsumentenpräferenzen, Nutzen, Budgetbeschränkung)
3. Individuelle Nachfrage und Marktnachfrage (Preis- und Einkommensvariationen, Einkommens- und Substitutionseffekt, Elastizitäten)
4. Produktionstheorie und Kosten der Produktion (Produktions- und Kostenfunktionen, Kostenarten)
5. Unternehmenstheorie (Gewinnmaximierung, kurz- und langfristige Angebotskurve eines Wettbewerbsunternehmens)
6. Analyse des Wettbewerbsmarkts (Gleichgewicht und Stabilität, Höchst- und Mindestpreis, Steuern, Zölle)
7. Unvollkommener Wettbewerb (Monopol, Oligopol)
8. Faktormärkte (Arbeitsmarkt, Kapitalmarkt)
9. Externe Effekte, asymmetrische Information, öffentliche Güter

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, kennen die wesentlichen Probleme und deren Lösungen im Zusammenhang mit der Güterversorgung in einer Volkswirtschaft.

Wissensvertiefung

Die Studierenden haben die Fähigkeit, Stärken und Schwächen der Marktallokation zu erkennen und mittels des Konzeptes der sozialen Wohlfahrt (Konsumenten-, Produzentenrente) zu bewerten.

Können - instrumentale Kompetenz

Die Studierenden können staatliche Interventionen in den Marktprozess theoriebasiert beurteilen.

Können - kommunikative Kompetenz

Die Studierenden können mikroökonomische Fragestellungen modellspezifisch aufbereiten und sie Dritten in angemessener Weise erläutern.

Können - systemische Kompetenz

Die Studierenden sind in der Lage, das mikroökonomische Instrumentarium für Problemlösungen zu nutzen und eigene Lösungsansätze zu entwickeln.

Lehr-/Lernmethoden

Vorlesung, Übungen, Fallstudien

Empfohlene Vorkenntnisse

keine

Modulpromotor

Adam, Hans

Lehrende

- Adam, Hans
- Edling, Herbert
- Berger, Hendrike
- Hirata, Johannes
- Mayer, Peter
- Trabold, Harald
- Lüngen, Markus
- Skala, Martin

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std.	Lehrtyp
Workload	

40 Vorlesungen

20 Übungen

Workload Dozentenungebunden

Std.	Lehrtyp
Workload	

45 Veranstaltungsvor-/nachbereitung

20 Prüfungsvorbereitung

25 Literaturstudium

Literatur

Breyer, F., Mikroökonomik. Eine Einführung, 6. Aufl., Berlin, Heidelberg 2015

Mankiw, N. G., Taylor, M. P., Grundzüge der Volkswirtschaftslehre, 5. Aufl., Stuttgart 2012

Pindyck, R., Rubinfeld, D., Mikroökonomie, 8. Aufl., München 2013

Samuelson, P., Nordhaus, W. D., Volkswirtschaftslehre. Das internationale Standardwerk der Makro- und Mikroökonomie, 4. Aufl., Landsberg am Lech 2010

Schumann, J., Meyer, U., Ströbele, W., Grundzüge der mikroökonomischen Theorie, 9. Aufl., Heidelberg u. a. 2011

Stiglitz, J. E., Walsh, C. E., Mikroökonomie. Bd. I zur Volkswirtschaftslehre, 4. Aufl., München 2010

Varian, H. R., Grundzüge der Mikroökonomik, 8. Aufl., München 2011

Wiese, H., Mikroökonomik. Eine Einführung, 6. Aufl., Berlin, Heidelberg 2014

Prüfungsform Prüfungsleistung

Klausur 1-stündig und Assignment

Klausur 2-stündig

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Wintersemester

Lehrsprache

Deutsch

Autor(en)

Adam, Hans

Praxissemester

Internship

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22B0945 (Version 4.0) vom 22.12.2014

Modulkennung

22B0945

Studiengänge

Angewandte Volkswirtschaftslehre (B.A.)

Niveaustufe

3

Kurzbeschreibung

Das Praxissemester integriert die fachlichen und überfachlichen Lernergebnisse der Module des Studienprogramms zur Anwendung in der Praxis. Durch die inhaltliche Auseinandersetzung mit den Aufgaben in der Praxiseinrichtung belegt und erweitert der Studierende seine wissenschaftlichen und praxisbezogenen Kompetenzen. In Umfang und Durchführung unterscheidet sich dieses Modul von allen anderen eines Studienprogramms.

Lehrinhalte

Selbstständiges wissenschaftliches Bearbeiten eines praxisrelevanten Themenbereichs.

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben,

- können auf einer breiten wissens- und praxisbezogenen Grundlage, die sie im Studienprogramm erworben haben, aufbauen.
- haben das fachliche und überfachliche Wissen und Können, um studienprogrammbezogene Theorie und Praxis zusammenzuführen.
- verfügen über die kritische Distanz, um sachgerechte Ergebnisse aus ihren Analysen ziehen zu können.

Wissensvertiefung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben,

- verfügen über das themenrelevante Wissen, um detaillierte Ergebnisse fachspezifisch erzielen und diskutieren zu können.
- können die fachspezifischen Ergebnisse in einem Gesamtzusammenhang präsentieren und verteidigen.

Können - instrumentale Kompetenz

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben,

- können das im Studium erworbenen instrumentelle Wissen zur Erzielung ihrer Projektergebnisse einsetzen, d.h. sie können
- fachwissenschaftliche Methoden anwenden
- erforderliche Daten erheben, analysieren und interpretieren
- Hypothesen aufstellen und hinsichtlich ihrer Richtigkeit überprüfen.

Können - kommunikative Kompetenz

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, können

- die eingesetzten Methoden und Verfahren,
 - den Gesamtzusammenhang
 - die erzielten Ergebnisse
- schriftlich und mündlich - unter Umständen auch in einer Fremdsprache - differenziert verdeutlichen, strukturieren und kritisch bewerten.

Können - systemische Kompetenz

- Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, können
- die im Studium erworbenen fachbezogenen und überfachlichen Kompetenzen anwenden
 - die Ergebnisse ihres Projekts hinsichtlich ihrer praktischen Relevanz beurteilen und
 - die Beurteilung in Empfehlungen umwandeln und Umsetzungsmöglichkeiten aussprechen.

Lehr-/Lernmethoden

Beratung und Betreuung in der Form von Counselling, Coaching u.a.

Empfohlene Vorkenntnisse

keine

Modulpromotor

Trabold, Harald

Lehrende

Trabold, Harald

Leistungspunkte

30

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentenungebunden

Std. Workload	Lehrtyp
900	Praktikum in Praxiseinrichtung
0	Veranstaltungsvor-/nachbereitung

Literatur

Hängt von der Aufgabenstellung in Praxiseinrichtung ab.

Prüfungsform Leistungsnachweis

Praxisbericht

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Wintersemester und Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch

Autor(en)

Trabold, Harald

Statistik und empirische Sozialforschung

Statistics and Empirical Social Research

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22B0935 (Version 6.0) vom 07.03.2016

Modulkennung

22B0935

Studiengänge

Angewandte Volkswirtschaftslehre (B.A.)

Niveaustufe

1

Kurzbeschreibung

Bei der Gewinnung von Theorien und bei deren Nachweis spielen insbesondere quantitative Methoden der Empirischen Sozialforschung eine wichtige und große Rolle. Dieses Modul stellt diverse Methoden und deren Anwendung dar. Des Weiteren werden die statistischen Grundlagen gelehrt, um Untersuchungen mit Hilfe von Computerprogrammen auszuwerten.

Lehrinhalte

1. Einführung
2. Der Forschungsprozess
 - 2.1 Deduktive Vorgehensweise
 - 2.2 Induktive Vorgehensweise
3. Quantitative Methoden
 - 3.1 Der Fragebogen
 - 3.2 Das strukturierte Interview
 - 3.3 Die strukturierte Beobachtung
4. Überblick über qualitative Methoden
5. Statistische Grundlagen
 - 5.1 Deskriptive Statistik
 - 5.1.1 Eindimensionale Charakteristiken
 - 5.1.2 Zusammenhangsmaße
 - 5.1.3 Indexlehre
 - 5.1.4 Amtliche Statistiken
 - 5.1.5 Zeitreihenanalyse
 - 5.2 Wahrscheinlichkeitsrechnung
 - 5.3 Induktive Statistik
 - 5.3.1 Konfidenzintervalle
 - 5.3.2 Hypothesentests
6. Überblick über Anwendungssysteme

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden kennen verschiedene Methoden der empirischen Sozialforschung und können diese zur Beantwortung von Forschungsfragen anwenden. Sie verfügen über statistische Kenntnisse um diese mit Hilfe von Software auszuwerten und zu interpretieren.

Wissensvertiefung

Die Studierenden kennen die verschiedenen Methoden und deren Unterschiede im Detail, können die zielführende Methode auswählen und anwenden.

Können - instrumentale Kompetenz

Die Studierenden erstellen Fragebögen, erheben Daten, operationalisieren diese und werten sie mit Hilfe von Computerprogrammen aus.

Können - kommunikative Kompetenz

Die Studierenden können Forschungsfragen mittels empirischer Sozialforschungsmethoden bearbeiten und verfügen über das statistische Wissen, um die Ergebnisse zu vermitteln.

Können - systemische Kompetenz

Die Studierenden können mittels Methoden der empirischen Sozialforschung Forschungsfragen systematisch bearbeiten und einen Beitrag zur Beantwortung derer geben.

Lehr-/Lernmethoden

Die Veranstaltung wird seminaristisch durchgeführt. Die Studierenden lernen die einzelnen Methoden kennen und wenden diese in Gruppenarbeiten und Fallbeispielen an.

Empfohlene Vorkenntnisse

Kenntnisse der Algebra und Arithmetik werden vorausgesetzt.

Modulpromotor

Faatz, Andreas

Lehrende

Hübner, Ursula Hertha

Faatz, Andreas

Büchel, Nina

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std.	Lehrtyp
40	Vorlesungen
20	Übungen

Workload Dozentenungebunden

Std.	Lehrtyp
60	Veranstaltungsvor-/nachbereitung
30	Prüfungsvorbereitung

Literatur

Fahrmeier, Künstler, Pigeot, Tutz: Statistik

Dieckmann: Empirische Sozialforschung

Prüfungsform Prüfungsleistung

Klausur 1-stündig und Assignment

Klausur 2-stündig

Referat

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch

Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen und wissenschaftliches Arbeiten

National Accounting and Academic Writing

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22B1192 (Version 4.0) vom 19.05.2016

Modulkennung

22B1192

Studiengänge

Angewandte Volkswirtschaftslehre (B.A.)

Niveaustufe

1

Kurzbeschreibung

Die Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung (VGR) aggregiert in ökonomisch aussagekräftiger Weise wirtschaftliche Transaktionen und Bestände und ist damit für ein vertieftes Verständnis von makroökonomischer Wirtschaftstheorie und Wirtschaftspolitik von zentraler Bedeutung. In diesem Modul werden die Grundlagen der VGR vermittelt, kritisch diskutiert und die Zusammenhänge zwischen den Konzepten der VGR und anderen Theorien, Konzepten und Fragestellungen erörtert. Im Rahmen dieser Thematik schreiben die Studierenden als Prüfungsleistung eine Hausarbeit, auf die sie nicht nur fachlich, sondern auch methodisch vorbereitet werden und anhand der sie die Grundansprüche an wissenschaftliche Arbeiten und die Vorgehensweise zur Erstellung kennenlernen und einüben.

Lehrinhalte

1. Zielsetzung und Einordnung der VGR
2. Grundlegende Unterscheidungen und Methoden
 - 2.1 Sektorengliederung und Wirtschaftskreislauf
 - 2.2 Bestände und Ströme
 - 2.3 Güter und Preise (nominale vs. reale Werte)
 - 2.4 Marktvorgänge und Nichtmarktvorgänge
 - 2.5 Saisonbereinigung
3. Überblick über die VGR
 - 3.1 Das Inlandsprodukt und seine Berechnungsarten
 - 3.2 Zahlungsbilanz
 - 3.3 Vermögensrechnung
 - 3.4 kurzer Überblick über weitere Teilsysteme der VGR
4. Unvollkommenheiten der VGR und Erweiterungen
 - 4.1 Probleme der Inflationsberechnung und von Kaufkraftvergleichen
 - 4.2 Probleme der Erfassung und Abgrenzung von öffentlichen Gütern und anderen Nichtmarktvorgängen
 - 4.2 Externe Kosten, defensive Ausgaben und Ungleichheit
 - 4.3 Alternative Wohlfahrts- und Vermögensindikatoren
5. Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens und Schreibens
 - 5.1 Ansprüche und wissenschaftliche Standards
 - 5.2 Planung und methodische Vorgehensweise
 - 5.3 Inhaltliche Konzeption: Thema, Frage-/Problemstellung, Gliederung
 - 5.4 Literaturrecherche und -auswahl
 - 5.5 Quellenarbeit und –verweise
 - 5.6 Sprachliche Gestaltung
 - 5.7 Form und Formatierung

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, entwickeln ein differenziertes Verständnis des makroökonomischen Kreislaufmodells und des Zusammenhangs zwischen den wesentlichen Größen der volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung.

Wissensvertiefung

Die Studierenden entwickeln ein vertieftes Verständnis für die Zusammenhänge zwischen den wesentlichen Größen der volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung sowie für die Schwierigkeiten ihrer Abgrenzung und Messung.

Können - instrumentale Kompetenz

Die Studierenden können anhand einfacher Zahlenbeispiele Größen der VGR bestimmen und miteinander in Beziehung setzen.

Können - kommunikative Kompetenz

Sie können Daten der VGR interpretieren, die wesentlichen Zusammenhänge begründet erklären und einem fachfremden Publikum differenziert erläutern.

Können - systemische Kompetenz

Die Studierenden können die Bedeutung von Werten und Trends der VGR beurteilen, erkennen aber auch die prinzipiellen Grenzen der Objektivierung volkswirtschaftlicher Konzepte.

Sie können eine wissenschaftliche Arbeit eigenständig erstellen:

- Problem- oder Fragestellung fokussieren und analysieren
- wissenschaftlich verwertbare Quellen recherchieren und auswerten
- die schriftliche Darstellung strukturieren
- das Konzept entsprechend der Grundsätze und formalen Vorgaben angemessen umsetzen
- Ergebnisse kritisch reflektieren

Lehr-/Lernmethoden

Vorlesungen, Übungen, Gruppenarbeiten

Empfohlene Vorkenntnisse

Keine

Modulpromotor

Hirata, Johannes

Lehrende

Adam, Hans

Edling, Herbert

Berger, Hendrike

Hirata, Johannes

Mayer, Peter

Trabold, Harald

Biege, Thomas

Brouer, Jann

Joseph-Magwood, Abigail

Landowsky, Thorsten

von Papen, Jost

Steinkuhl, Claudia

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std.	Lehrtyp
Workload	

30	Vorlesungen
----	-------------

30	Seminare
----	----------

Workload Dozentenungebunden

Std.	Lehrtyp
Workload	

30	Veranstaltungsvor-/nachbereitung
----	----------------------------------

30	Hausarbeiten
----	--------------

30	Literaturstudium
----	------------------

Literatur

VWL:

Brümmerhoff, D., Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung. 9. Aufl., München (2011).

Coyle, D., GDP: A brief but affectionate history. Princeton (2014).

Frenkel, M. und John, K.-D., Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung. 6. Aufl., München (2006).

Statistisches Bundesamt Deutschland, Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen. Inlandsprodukt nach ESGV 1995, Methoden und Grundlagen, Wiesbaden (2007).

Wissenschaftliches Arbeiten:

Franck, N. u. Stary, J.: Die Technik wissenschaftlichen Arbeitens. 12. Auflage. Paderborn. Schöningh, 2006

Karmasin, Matthias: Die Gestaltung wissenschaftlicher Arbeiten. Ein Leitfaden für Seminararbeiten, Bachelor-, Master- und Magisterarbeiten sowie Dissertationen. 7. Auflage. Stuttgart. UTB, 2012

Kruse, Otto.: Keine Angst vorm leeren Blatt. 12. Auflage. Frankfurt. Campus, 2007

Macgilchrist, Felicitas: Academic Writing. Paderborn. Schöningh, 2014

Prüfungsform Prüfungsleistung

Hausarbeit

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Wintersemester

Lehrsprache

Deutsch

Autor(en)

Brouer, Jann

Wachstum, Geld und Währung

Macroeconomics 2: Growth and Money

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften
Modul 22B1193 (Version 6.0) vom 19.05.2016

Modulkennung

22B1193

Studiengänge

Angewandte Volkswirtschaftslehre (B.A.)

Niveaustufe

2

Lehrinhalte

Teil I: Wachstum -- Langfristige Makroökonomie
- Wachstumstheorie (insbesondere Solow-Modell)
- Akkumulation der Produktionsfaktoren
- Technischer Fortschritt
- Bevölkerungswachstum
- Grundlegende Wachstumsdeterminanten
- Grenzen des Wachstums

Teil II: Geld und Währung
- Nationale Geldwirtschaft
- Geldmenge und Geldschöpfung
- Zinsanalyse
- Zentralbankstrategien
- Internationales Währungssystem
- Zahlungsbilanz
- Wechselkurse
- ISLMBP-Modell
- Barro-Gordon-Modell
- Währungsunionen

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden entwickeln ein grundlegendes Verständnis für die langfristige und die monetäre Ökonomie.

Wissensvertiefung

Die Studierenden entwickeln ein differenziertes Problembewusstsein hinsichtlich Fragestellung im Bereich von Wirtschaftswachstum und der monetären Ökonomie.

Können - instrumentale Kompetenz

Die Studierenden können grafisch, mathematisch und verbal Grundkonstrukte im Bereich Wachstum, Geld und Währung präsentieren und bewerten.

Können - kommunikative Kompetenz

Die Studierenden können Grundstrukturen im Bereich von Wachstum, Geld und Währung analytisch nachvollziehen und eine eigene Position argumentativ vertreten.

Können - systemische Kompetenz

Die Studierenden können Wachstumspfade beurteilen und Voraussagungen im Bereich der monetären Ökonomie treffen.

Lehr-/Lernmethoden

Vorlesung, Übung, Fallstudien, Selbststudium

Empfohlene Vorkenntnisse

Makroökonomik

Modulpromotor

Skala, Martin

Lehrende

Skala, Martin

Adam, Hans

Edling, Herbert

Hirata, Johannes

Mayer, Peter

Trabold, Harald

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std.	Lehrtyp
50	Vorlesungen
10	Übungen

Workload Dozentenungebunden

Std.	Lehrtyp
50	Veranstaltungsvor-/nachbereitung
20	Literaturstudium
20	Prüfungsvorbereitung

Literatur

Gebauer, W. (2004): Geld und Währung.

de Grauwe, P. (2012): Economics of Monetary Union.

Weil, D. (2013): Economic Growth.

Prüfungsform Prüfungsleistung

Klausur 2-stündig

Klausur 1-stündig und Assignment

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch

Autor(en)

Skala, Martin

Wirtschafts- und Ideengeschichte

Economic History and History of Economic Thought

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22B0948 (Version 6.0) vom 15.04.2016

Modulkennung

22B0948

Studiengänge

Angewandte Volkswirtschaftslehre (B.A.)

Niveaustufe

1

Kurzbeschreibung

Der Modulteil Wirtschaftsgeschichte soll die Studierenden mit den aus wirtschaftswissenschaftlicher Sicht bedeutendsten historischen Phasen und den darin vorkommenden institutionelle Eigenschaften und Entwicklungen vertraut machen. Der Modulteil Ideengeschichte vermittelt den Studierenden einerseits Kenntnisse über die in diesen Phasen vorherrschenden ökonomischen Denkweisen. Zum anderen zeichnet es die wichtigsten theoretischen Entwicklungen und praktische Errungenschaften nach.

Lehrinhalte

I. Wirtschaftsgeschichte

0. Methoden der historischen Analyse
1. Armut und Reichtum
2. Wohlstand und Wirtschaftswachstum
3. Arbeit und Lohnarbeit
4. Wissen und Können
5. Kapital und Investitionen
6. Innovationen und technischer Fortschritt
7. Geld und Währung
8. Einkommen und Vermögen
9. Wandel der wirtschaftlichen Strukturen
10. Unternehmen und Big Business
11. Stabilität und Entwicklung
12. Handel und Globalisierung
13. Staat und Wirtschaftsordnung
14. Krisen und Krisenbewältigung

II. Ideengeschichte

1. Abgrenzung - Die ökonomische Theorie als Teil der Gesellschaftstheorie
2. Fallstudie - Ökonomische Theorien und die Finanzmarktkrise 2008
3. Ökonomische Selbstverständlichkeiten - Was die Menschheit schon seit 5000 Jahren weiß

4. Die vorklassische Phase
 - 4.1. Scholastiker (Thomas von Aquin, Albertus Magnus, Luis Molina)
 - 4.2. Physiokraten (Francois Quesnay)
 - 4.3. Der Merkantilismus (Thomas Mun, Philipp Wilhelm von Hornigk)

5. Die klassische Phase (ca. 1680 bis ca. 1870)
 - 5.1. Das Leitmotiv der klassischen Phase
 - 5.2. Leitlinien moralischen Handelns (Immanuel Kant, Adam Smith)
 - 5.3. Wirtschaftskreislauf und Werttheorie (Richard Cantillon, Jean-Baptist Say, David Ricardo, Karl Marx)
 - 5.4. Theorie des Waren- und Papiergeldes (Richard Cantillon, John Law, David Hume, Henry Thornton, Jean-Baptist Say)

- 5.5. Arbeitsteilung und Außenhandel (Adam Smith, David Ricardo, Friedrich List)
- 5.6. Produktion und Faktorangebot (Jacques Turgot, Thomas Robert Malthus)
- 5.7. Nutzen und Nachfrage (Jeremy Bentham, John Stuart Mill)
- 5.8. Fallende Profitrate und der Zusammenbruch des Kapitalismus (David Ricardo, Karl Marx)

- 6. Das Zeitalter des Marginalismus (ca. 1830 bis ca. 1930)
 - 6.1. Das Leitmotiv des Marginalismus
 - 6.2. Allokation von Kapital und Arbeit (Johann Heinrich von Thünen, Hermann Heinrich Gossen, John Bates Clark)
 - 6.3. Angebot und Nachfrage (Antoine Augustin Cournot, Alfred Marshall)
 - 6.4. Allgemeines und partielles Gleichgewicht (Léon Walras, Alfred Marshall)
 - 6.5. Einkommensverteilung (Knut Wicksell, Vilfredo Pareto, Thorstein Veblen)
 - 6.6. Die Quantitätstheorie des Geldes (Irving Fisher)
 - 6.7. Unvollkommener Wettbewerb (Antoine Augustin Cournot, Joan Robinson)
 - 6.8. Analysen des Kapitalismus (Karl Marx, Max Weber, Werner Sombart)

- 7. Zeitgenössische Ökonomik (ab ca. 1900)
 - 7.1. Das Leitmotiv der zeitgenössischen Ökonomik
 - 7.2. Wohlfahrtstheorie (Arthur Cecil Pigou, Vilfredo Pareto)
 - 7.3. Die Keynesianische Revolution (John Maynard Keynes, John Hicks)
 - 7.4. Die Monetaristische Gegenrevolution (Milton Friedmann, Robert Lucas)
 - 7.5. Wachstumstheorie (Joseph Schumpeter, Robert Solow, endogene Wachstumstheorie)
 - 7.6. Theorien der Gerechtigkeit (John Rawls, Robert Nozick, Amartya Sen)
 - 7.7. Neoliberalismus, Ordoliberalismus und die Soziale Marktwirtschaft (Friedrich August von Hayek, Walter Eucken, Ludwig Erhard)
 - 7.8. Kritik der zeitgenössischen Ökonomik (Hyman Minsky, Joseph Stiglitz)
 - 7.9. Methodische Neuerungen
 - 7.9.1. Spieltheorie
 - 7.9.2. Ökonometrie
 - 7.9.3. Experimentelle Ökonomik

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Studierende, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, erweitern ihre allgemeinen Kenntnisse über Geschichte und Gesellschaft um wichtige ökonomische Aspekte. Sie kennen die wichtigsten Phasen der Wirtschaftsgeschichte sowie die bedeutendsten ökonomischen Theorien und können sie gegeneinander abgrenzen.

Wissensvertiefung

Die Studierenden verstehen Interdependenzen zwischen bedeutenden Phasen der Wirtschaftsgeschichte und den jeweils vorherrschenden Theorien und können Interaktionsbeziehungen analysieren.

Können - instrumentale Kompetenz

Die Studierenden sind in der Lage, geeignete Theorien zur Analyse spezifischer ökonomischer Situationen und Gegebenheiten auszuwählen und zur Analyse ökonomischer Problemstellungen anzuwenden.

Können - kommunikative Kompetenz

Die Studierenden nutzen ihre Kenntnisse der Wirtschafts- und Ideengeschichte zur kritischen Beurteilung gesellschaftlicher Entwicklungen. Sie können mündlich wie schriftlich strukturiert und logisch konsistent darstellen, wie sich ökonomische Realität und Theorieentwicklung gegenseitig beeinflusst haben.

Können - systemische Kompetenz

Die Studierenden wenden ihre Kenntnisse an, um volkswirtschaftliche Zusammenhänge sowohl aus historischer wie ideengeschichtlicher Perspektive beurteilen zu können

Lehr-/Lernmethoden

Vorlesung, Einzel- und Gruppenarbeiten, Literaturstudium, Diskussionen, Fallstudien

Empfohlene Vorkenntnisse

keine

Modulpromotor

Trabold, Harald

Lehrende

Adam, Hans
Edling, Herbert
Berger, Hendrike
Hirata, Johannes
Mayer, Peter
Trabold, Harald

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std.	Lehrtyp
Workload	

45	Vorlesungen
----	-------------

15	Übungen
----	---------

Workload Dozentenungebunden

Std.	Lehrtyp
Workload	

20	Veranstaltungsvor-/nachbereitung
----	----------------------------------

10	Kleingruppen
----	--------------

30	Literaturstudium
----	------------------

30	Prüfungsvorbereitung
----	----------------------

0	Veranstaltungsvor-/nachbereitung
---	----------------------------------

Literatur

Literatur zur Wirtschaftsgeschichte

Ambrosius, Gerold; Petzina, Dietmar; Plumpe Werner (Hrsg., 2006): Moderne Wirtschaftsgeschichte: Eine Einführung für Historiker und Ökonomen, 2. Auflage

Cameron, Rondo; Neil, Larry (2002): A concise economic history of the world. 4. Auflage

Landes, David (2009): Wohlstand und Armut der Nationen: Warum die einen reich und die anderen arm sind

Pierenkemper, Toni (2009): Wirtschaftsgeschichte. Die Entstehung der modernen Volkswirtschaft

Walter, Rolf (2006): Geschichte der Weltwirtschaft

Literatur zur Ideengeschichte

Kurz, Heinz D. (Hrsg., 2007, 2008): Klassiker des ökonomischen Denkens, Band 1 und 2

Niehans, Jürg (1990): A History of Economic Theory

Starbatty, Joachim (Hrsg., 2008): Klassiker des ökonomischen Denkens. Von Platon bis John Maynard Keynes

Prüfungsform Prüfungsleistung

Klausur 1-stündig und Assignment

Klausur 2-stündig

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Wintersemester

Lehrsprache

Deutsch

Autor(en)

Trabold, Harald

Wirtschaftsinformatik für Volkswirte

Information Management for Economists

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften
Modul 22B0940 (Version 3.0) vom 23.05.2016

Modulkennung

22B0940

Studiengänge

Angewandte Volkswirtschaftslehre (B.A.)

Niveaustufe

3

Kurzbeschreibung

Die effiziente Nutzung von IuK-Systemen für die betriebliche Informationsverarbeitung ist eine unverzichtbare Qualifikation für wirtschaftswissenschaftliche Tätigkeit - sowohl im Studium als auch im späteren Beruf. Das Modul Wirtschaftsinformatik vermittelt die dazu notwendigen Kompetenzen. Wissen und Können, insbesondere die Nutzung von Softwareprodukten, sind dabei gleichermaßen wichtig. Für den Studiengang "Angewandte Volkswirtschaftslehre" steht hierbei insbesondere die Modellierung, Bereitstellung und Auswertung von Daten im Vordergrund.

Lehrinhalte

Darstellung grundlegender Notation zur Deskription von betrieblichen bzw. funktionalen Abläufen

Datenmodellierung: Entity/Relationship-Modellierung
Datenbanksysteme: relationale DBMS, SQL, Oracle / Access

Grundlagen Data Warehouse

Datenauswertung in Stata, u.a.:

- Datensätze einlesen, ausgeben und anschauen
- Datensätze einschränken
- Datensatz um eigene Variablen erweitern
- Rekodierungen
- Arithmetische Operationen und Build-In Funktionen
- Schleifen
- Reproduzierbare Analysen
- Graphiken

Tabellenkalkulation am Beispiel Microsoft Excel

- Grundkonzepte
- ausgewählte fortgeschrittene Konzepte (z.B. Szenarien)

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Studierende verfügen über Kenntnisse in der Modellierung von Abläufen

Studierende verfügen über Kenntnisse in Modellierung, Verwaltung und Auswertung von Daten

Studierende verfügen über Kenntnisse in Stata und Excel

Wissensvertiefung

Studierende kennen die Grundlagen der strukturierten Programmierung in einer Skriptsprache

Können - instrumentale Kompetenz

Studierende können Excel und Stata einsetzen, um Daten zu verarbeiten und zu analysieren.

Können - kommunikative Kompetenz

Studierende können die Ergebnisse von Excel und STATA interpretieren und kommunizieren.

Können - systemische Kompetenz

Studierende gehen mit den zur Verfügung stehenden Methoden und Werkzeugen sachgerecht um.

Lehr-/Lernmethoden

Die Veranstaltung wird zu gleichen Teilen im Vorlesungsbetrieb sowie mit praktischen Aufgabenstellungen, die am PC zu bearbeiten sind, durchgeführt. Im Vorlesungsbetrieb erfolgt die Vermittlung der theoretischen Inhalte, im Rahmen von Praxisveranstaltungen wird durch Gruppen- und Projektaufgabenstellungen die Anwendung von EDV-Systemen vermittelt.

Empfohlene Vorkenntnisse

sicherer Umgang mit Office-Produkten

Modulpromotor

Dallmüller, Klaus

Lehrende

Schmidt, Andreas

Dallmüller, Klaus

Haßmann, Jörg

Hübner, Ursula Hertha

Gerth, Christian

Hofmann, Sara

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std.	Lehrtyp
Workload	

40	Vorlesungen
----	-------------

20	Übungen
----	---------

Workload Dozentenungebunden

Std.	Lehrtyp
Workload	

60	Veranstaltungsvor-/nachbereitung
----	----------------------------------

30	Prüfungsvorbereitung
----	----------------------

Literatur

Grob, Reepmeyer, Bensberg: Einführung in die Wirtschaftsinformatik, 5. Auflage, Verlag Vahlen
Mertens, Bodendorf, König, Picot, Schumann: Grundzüge der Wirtschaftsinformatik, 8. Auflage

Literatur zu STATA und Excel

Prüfungsform Prüfungsleistung

Klausur 1-stündig und Assignment
Klausur 2-stündig

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Wintersemester

Lehrsprache

Deutsch

Autor(en)

Schmidt, Andreas

Wirtschaftspolitisches Seminar

Seminar of Economic Policies

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22B0946 (Version 7.0) vom 23.05.2016

Modulkennung

22B0946

Studiengänge

Angewandte Volkswirtschaftslehre (B.A.)

Niveaustufe

3

Kurzbeschreibung

In diesem Modul geht es in erster Linie um die Integration derjenigen Kenntnisse, die in den weitgehend theoriebezogenen Modulen der ersten fünf Semester angeeignet wurden, sowie um die Entwicklung einer gesamtheitlichen volkswirtschaftlichen Perspektive unter Einbeziehung der Erfahrungen des Auslands- und des Praxissemesters.

Lehrinhalte

Systematische Erarbeitung von Bezügen zwischen den im Laufe des Studiums erlernten Theorien und Konzepten, v.a. mittels Literaturstudium und angeleiteten Diskussionen in Seminarform.

Auseinandersetzung mit (historischen oder aktuellen) realen Problemstellungen volkswirtschaftlicher bzw. wirtschaftspolitischer Art unter Berücksichtigung folgender Anforderungen:

- problemgetriebene (statt theoriegetriebene) Herangehensweise
- Auseinandersetzung mit Artikeln aus internationalen Fachzeitschriften
- Übung in kritischer Quellenarbeit und kritischer Auseinandersetzung mit der ökonomischen Sichtweise, insbes. in Hinblick auf Wertfragen
- Einbeziehung betriebswirtschaftlicher Aspekte
- Einbeziehung internationaler Aspekte

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden erkennen die vielfältigen Bezüge zwischen den verschiedenen Konzepten, Perspektiven und Ansätzen, denen Sie im Laufe der ersten drei Studienjahre begegnet sind.

Wissensvertiefung

Sie entwickeln ein umfassenderes Verständnis volkswirtschaftlicher Zusammenhänge und sind in der Lage, Bezüge zwischen Theorie und Praxis deutlicher zu erkennen sowie theoretische Konzepte in ihrem jeweiligen geschichtlichen Kontext zu betrachten.

Können - instrumentale Kompetenz

Sie sind in der Lage, die erworbenen Kenntnisse und Methoden integriert auf reale Problemfelder anzuwenden und volkswirtschaftliche bzw. wirtschaftspolitische Analysen kritisch zu beurteilen.

Können - kommunikative Kompetenz

Sie können volkswirtschaftliche bzw. wirtschaftspolitische Analysen kritisch beurteilen und eine eigene volkswirtschaftliche bzw. wirtschaftspolitische Position kenntnisreich begründen.

Können - systemische Kompetenz

Sie können in den Auseinandersetzungen mit volkswirtschaftlichen bzw. wirtschaftspolitischen

Problemstellungen auf die jeweils relevanten Ansätze und Theorien zurückgreifen und zu einer integrierten und umfassenden Sichtweise gelangen.

Lehr-/Lernmethoden

Vorlesungen, Referate, Fallstudien, Gruppenarbeiten

Empfohlene Vorkenntnisse

fortgeschrittene volkswirtschaftliche Kenntnisse

Modulpromotor

Hirata, Johannes

Lehrende

Adam, Hans
Edling, Herbert
Berger, Hendrike
Hirata, Johannes
Mayer, Peter
Trabold, Harald
Skala, Martin

Leistungspunkte

10

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std. Workload	Lehrtyp
------------------	---------

60	Seminare
----	----------

Workload Dozentenungebunden

Std. Workload	Lehrtyp
------------------	---------

130	Literaturstudium
-----	------------------

110	Prüfungsvorbereitung
-----	----------------------

Literatur

ausgewählte Fachaufsätze
Textauszüge aus unterschiedlichen Quellen.

Prüfungsform Prüfungsleistung

Klausur 1-stündig und Hausarbeit

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Wintersemester

Lehrsprache

Deutsch

Autor(en)

Hirata, Johannes